



Darmstadt
Rhein Main Neckar

Jahresabschluss der IHK Darmstadt zum 31. Dezember 2020



Jahresabschluss der IHK Darmstadt zum 31.12.2020

- 1.1 Bilanz zum 31.12.2020
- 1.2 GuV 2020
- 1.3 Finanzrechnung 2020
- 1.4 Erfolgsrechnung Plan-Ist-Vergleich 2020
- 1.5 Finanzrechnung Plan-Ist-Vergleich 2020
- 1.6 Anhang zum Jahresabschluss 2020
 - 1.6.1 Anlagespiegel per 31.12.2020
 - 1.6.2 Darstellung Finanz- und Geldvermögen per 31.12.2020
 - 1.6.3 Rückstellungsspiegel per 31.12.2020
 - 1.6.4 Plan-Ist-Vergleich GuV 2020 Mindestgliederung
 - 1.6.5 Finanzrechnung 2020 Plan-Ist-Vergleich
Mindestgliederung Investitionen
 - 1.6.6 Lagebericht zum Jahresabschluss 2020

AKTIVA			PASSIVA		
	31.12.2020 EURO	31.12.2019 EURO		31.12.2020 EURO	31.12.2019 EURO
A. Anlagevermögen	25.792.292,82	25.575.225,30	A. Eigenkapital	23.092.641,12	24.895.821,64
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	28.364,00	56.732,00	I. Sonstiges Eigenkapital	23.092.641,12	23.816.808,01
1. Entgeltlich erworbene Lizenzen	28.364,00	56.732,00	II. Ergebnis	0,00	1.079.013,63
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	B. Sonderposten	217.594,99	250.624,99
II. Sachanlagen	11.088.273,56	11.401.187,56	I. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	217.594,99	250.624,99
1. Grundstücke und Bauten	10.121.095,00	10.272.851,00	C. Rückstellungen	13.200.081,03	11.216.637,40
2. Technische Anlagen und Maschinen	44.668,00	58.896,00	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	11.962.945,97	9.906.697,36
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	922.510,56	1.069.440,56	2. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	3. Sonstige Rückstellungen	1.237.135,06	1.309.940,04
III. Finanzanlagen	14.675.655,26	14.117.305,74	D. Verbindlichkeiten	937.805,72	1.190.238,16
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	25.000,00	1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00
2. Beteiligungen	96.176,10	97.351,46	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	263.747,23	508.316,34
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	41.393,90	41.393,90	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	124.987,05	158.224,42
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	12.513.085,26	12.496.560,38	4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	297,50	0,00
5. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	2.000.000,00	1.457.000,00	5. Sonstige Verbindlichkeiten	548.773,94	523.697,40
B. Umlaufvermögen	12.646.942,45	13.162.748,52	E. Rechnungsabgrenzungsposten	1.020.239,83	1.224.573,36
I. Vorräte	1.014.891,85	795.834,72			
1. Hilfs- und Betriebsstoffe	33.748,31	34.632,19			
2. Unfertige Leistungen	981.143,54	761.202,53			
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.122.983,12	3.157.098,73			
1. Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen	2.434.974,82	2.495.820,43			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	239.007,37	207.603,87			
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	401.080,00	400.680,00			
a) davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	401.080,00	400.680,00			
4. Sonstige Vermögensgegenstände	47.920,93	52.994,43			
III. Wertpapiere	0,00	0,00			
1. Sonstige Wertpapiere	0,00	0,00			
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	8.509.067,48	9.209.815,07			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	29.127,42	39.921,73			
	38.468.362,69	38.777.895,55		38.468.362,69	38.777.895,55

Darmstadt, 11. Mai 2021

Gewinn- und Verlustrechnung 2020	2020 EURO	2019 EURO
1. Erträge aus IHK-Beiträgen	12.777.459,20	13.266.129,86
2. Erträge aus Gebühren	3.433.750,17	3.022.444,35
3. Erträge aus Entgelten	2.391.804,54	2.806.840,94
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	219.941,01	338.019,99
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge	954.429,75	1.002.176,30
- davon aus öffentlichen Zuwendungen	21.917,99	62.707,81
- davon aus Erstattungen	516.226,88	469.671,67
- davon aus Abführung an gesonderte Wirtschaftspläne	0,00	0,00
Betriebserträge	19.777.384,67	20.435.611,44
7. Materialaufwand	-2.309.440,67	-2.607.256,06
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-436.156,26	-441.355,36
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.873.284,41	-2.165.900,70
8. Personalaufwand	-10.640.701,88	-9.637.587,59
a) Gehälter	-7.795.913,57	-7.632.197,86
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.844.788,31	-2.005.389,73
9. Abschreibungen	-438.631,24	-521.094,53
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-438.631,24	-521.094,53
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.341.578,66	-6.768.958,79
Betriebsaufwand	-19.730.352,45	-19.534.896,97
Betriebsergebnis	47.032,22	900.714,47
11. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	354.804,01	383.563,02
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.076,39	7.256,61
- davon: Erträge aus Abzinsung	0,00	0,00
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-338.279,13	-196.008,16
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.851.087,14	-1.785.396,86
- davon: Aufwendungen aus Aufzinsung	-998.569,36	-964.301,95
- davon: Saldo Deckungsvermögen	-852.517,78	-821.094,91
Finanzergebnis	-1.824.485,87	-1.590.585,39
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.777.453,65	-689.870,92
16. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
17. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	13.949,38	38.137,34
19. Sonstige Steuern	-39.676,25	-67.520,07
20. Jahresergebnis	-1.803.180,52	-719.253,65
21. Ergebnisvortrag	1.079.013,63	0,00
22. Zu-/ Abnahme des Sonstigen Eigenkapitals	724.166,89	1.798.267,28
23. Ergebnis	0,00	1.079.013,63

Finanzrechnung 2020		
	2020	2019
	Euro	Euro
1. Jahresergebnis vor außerordentlichem Posten	-1.803.180,52	-719.253,65
2a. +/- Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	438.631,24	521.094,53
2b. - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-33.030,00	-33.032,00
3. +/- Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen / RAP	2.037.484,80	1.984.947,84
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	-247.580,39	-429.607,16
5. +/- Verlust (+)/Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	2.427,36	1.574,00
6. +/- Abnahme (+)/Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.	-184.941,52	-663.338,07
7. +/- Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-252.432,44	-101.215,63
8. +/- Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
9. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-42.621,47	561.169,86
10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögen	0,00	0,00
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-87.473,43	-125.464,16
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00
13. - Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	-9.875,81	-36.513,37
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
15. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-560.776,88	-2.247.979,04
16. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-658.126,12	-2.409.956,57
17. a) Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00
17. b) Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	0,00	0,00
18. - Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00
19. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00
20. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16 und 19)	-700.747,59	-1.848.786,71
21. + Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	9.209.815,07	11.058.601,78
22. = Finanzmittelbestand am Ende der Periode	8.509.067,48	9.209.815,07

	PLAN 2020	IST 2020	PLAN/IST Abweichung	IST Vorjahr
	EURO	EURO	EURO	EURO
Gewinn- und Verlustrechnung 2020				
1. Erträge aus IHK-Beiträgen	13.210.000	12.777.459	-432.541	13.266.130
2. Erträge aus Gebühren	3.823.800	3.433.750	-390.050	3.022.444
3. Erträge aus Entgelten	2.791.300	2.391.805	-399.495	2.806.841
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0	219.941	219.941	338.020
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
6. Sonstige betriebliche Erträge	682.700	954.430	271.730	1.002.176
- davon aus öffentlichen Zuwendungen	19.000	21.918	2.918	62.708
- davon aus Erstattungen	526.300	516.227	-10.073	469.672
- davon aus Abführung an gesonderte Wirtschaftspläne	0	0	0	0
Betriebserträge	20.507.800	19.777.385	-730.415	20.435.611
7. Materialaufwand	-2.500.600	-2.309.441	191.159	-2.607.256
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-389.500	-436.156	-46.656	-441.355
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.111.100	-1.873.284	237.816	-2.165.901
8. Personalaufwand	-10.225.600	-10.640.702	-415.102	-9.637.588
a) Gehälter	-8.129.500	-7.795.914	333.586	-7.632.198
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.096.100	-2.844.788	-748.688	-2.005.390
9. Abschreibungen	-487.000	-438.631	48.369	-521.095
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-487.000	-438.631	48.369	-521.095
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.292.900	-6.341.579	951.321	-6.768.959
Betriebsaufwand	-20.506.100	-19.730.352	775.748	-19.534.897
Betriebsergebnis	1.700,00	47.032,22	45.332,22	900.714,47
11. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	60.000	354.804	294.804	383.563
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	10.076	10.076	7.257
- davon: Erträge aus Abzinsung	0	0	0	0
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	-338.279	-338.279	-196.008
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.755.200	-1.851.087	-95.887	-1.785.397
- davon: Aufwendungen aus Aufzinsung	-910.300	-998.569	-88.269	-964.302
- davon: Saldo Deckungsvermögen	-844.900	-852.518	-7.618	-821.095
Finanzergebnis	-1.695.200	-1.824.486	-129.286	-1.590.585
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.693.500	-1.777.454	-83.954	-689.871
16. Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
17. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-17.700	13.949	31.649	38.137
19. Sonstige Steuern	-48.400	-39.676	8.724	-67.520
20. Jahresergebnis (+ Jahresüberschuss / - Jahresfehlbetrag)	-1.759.600	-1.803.181	-43.581	-719.254
21. Ergebnisvortrag	0	1.079.014	1.079.014	0
22. Zu-/ Abnahme des Sonstigen Eigenkapitals	1.759.600	724.167	-1.035.433	-1.798.267
23. Ergebnis	0	0	0	1.079.014

PLAN-IST-VERGLEICH		Plan	IST	Plan	IST
Finanzrechnung-Mindestgliederung		2020	2020	2019	2019
		T€	T€	T€	T€
Plan-Jahresergebnis		-1.760	-1.803	-2.180	-719
- außerordentliche Erträge		0	0	0	0
+ außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0
1.	Plan-Jahresergebnis ohne außerordentlichem Posten	-1.760	-1.803	-2.180	-719
2a.	+ Abschreibungen	487	439	601	521
	- Zuschreibungen	0	0	0	0
2b.	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-33	-33	-25	-33
3.	Veränderungen Rückstellungen / RAP	1.215	2.037	1.252	1.985
a)	+ Aufwendungen Zuführung Rückstellungen	1.215	2.447	1.252	1.779
	- Erträge Auflösung Rückstellungen	0	-216	0	-174
b)	+ Bildung Passive RAP	0	515	0	908
	+ Auflösung Aktive RAP	0	36	0	41
	- Auflösung Passive RAP	0	-720	0	-538
	- Bildung Aktive RAP	0	-26	0	-31
4.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	1)	-248	1)	-430
	+ Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen		0		0
	- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge		-248		-430
5.	Abgänge von Gegenständen des Anlagevermögens	1)	2	1)	2
	+ Verlust aus dem Abgänge von Gegenständen des Anlagevermögens		2		2
	- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		0		0
6.	Veränderungen aus der Abnahme und Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen	1)	-185	1)	-663
	+ Abnahme		296		90
	- Zunahme		-481		-753
7.	Veränderungen aus der Zunahme und Abnahme der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1)	-252	1)	-101
	- Abnahme		-412		213
	+ Zunahme		160		-112
8.	Außerordentliche Posten	1)	0	1)	0
	+ Abnahme		0		0
	- Zunahme		0		0
9.	= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-91	-43	-351	561

PLAN-IST-VERGLEICH		Plan	IST	Plan	IST
Finanzrechnung-Mindestgliederung		2020	2020	2019	2019
		T€	T€	T€	T€
10.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögen	0	0	0	0
11.	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-205	-87	-135	-125
	a) Grundstücke und Gebäude	0	-5	0	0
	➤ pauschal veranschlagt		-5		
	b) Technische Anlagen	-60	0	-90	-94
	➤ Drehmaschine BZ				-38
	➤ Ausbau Hydraulik Schulungsanlage BZ			-30	-26
	➤ pauschal veranschlagt	-60	0	-60	-30
	c) Betriebs- und Geschäftsausstattung	-145	-82	-45	-32
	➤ Möbel Seminarbereich Untergeschoss	-80	-25		
	➤ pauschal veranschlagt	-65	-57	-45	-32
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0
13.	- Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	-93	-10	-364	-36
	➤ Gfl Paket 1 Gesetzliche Anforderungen			-40	0
	➤ Gfl Paket 2 Digitalisierungspaket			-20	0
	➤ Gfl Paket 3 Cloudpaket			-260	0
	➤ CIC - digitales Berichtsheft	-40	0	-40	0
	➤ Controlling Software eCo / Upgrade 4.0	-25	0		
	➤ pauschal veranschlagt	-28	-10	-4	-36
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
15.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-643	-561	-500	-2.248
	➤ Innovationsfonds Südhessen	-643	-543	-500	-1.057
	➤ Aufstockung Lampe Fonds Zuführung aus Umlaufvermögen				-1.000
	➤ Beteiligung IHK Digital GmbH		-1		
	➤ pauschal veranschlagt Lampe Fonds		-17		-191
16.	= Cashflow aus der Investitionstätigkeit¹⁾	-941	-658	-999	-2.410
17.	a) Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	0	0	0
	b) Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	0	0	0	0
19.	= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0
20.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16 und 19)	-1.032	-701	-1.350	-1.849
21.	+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	¹⁾	9.210	¹⁾	11.059
22.	= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	¹⁾	8.509	¹⁾	9.210

1) Für diese Positionen sind gemäß Finanzstatut der IHK keine Planwerte vorgesehen

Anhang zum Jahresabschluss

I. Allgemeine Erläuterungen

Die IHK ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Für das Rechnungswesen und den Jahresabschluss der Industrie- und Handelskammern sind nach § 3 Abs. 7a IHKG die Grundsätze kaufmännischer Rechnungslegung und Buchführung nach dem Dritten Buch des Handelsgesetzbuches in der jeweils geltenden Fassung in sinngemäßer Weise anzuwenden. Das Nähere wird durch Satzung unter Beachtung der Grundsätze des staatlichen Haushaltsrechts geregelt. Die Industrie- und Handelskammer Darmstadt führt ihre Rechnungslegung auf der Grundlage des durch die Vollversammlung beschlossenen Finanzstatuts sowie den dazu von Präsident und Hauptgeschäftsführer erlassenen Richtlinien.

Die Regelungen und Ausführungen des Finanzstatuts folgen grundsätzlich den für alle Kaufleute geltenden Rechnungslegungsvorschriften (§§ 238 bis 257, 284 bis 286 und 289 HGB sowie Artikel 28, 66 und 67 EGHGB) unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung und Organisation der Industrie- und Handelskammern und ihrer Einbindung in das öffentliche Haushaltsrecht. Das Finanzstatut wurde mit Beschluss der Vollversammlung vom 17.09.2019 geändert und wird erstmals im Berichtsjahr 2020 angewandt.

Die Gliederung der Bilanz entspricht dem in Anlage III zum Finanzstatut vorgeschriebenen Gliederungsschema. Durch das geänderte Finanzstatut wurde der Ausweis des Eigenkapitals angepasst.

Gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB besteht die Pflicht, Vermögensgegenstände, die dem Zugriff aller Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen dienen, mit diesen Schulden zu verrechnen. Die dafür notwendigen Voraussetzungen wurden durch die Errichtung eines CTA (Contractual Trust Arrangement) geschaffen. Hierzu wurde am 27.10.2010 der IHK Darmstadt Treuhand e.V., Darmstadt, gegründet und am 16.12.2010 ein Treuhandvertrag zwischen der IHK Darmstadt und dem IHK Darmstadt Treuhand e.V. abgeschlossen.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für das Rechnungswesen samt Jahresabschluss der Industrie- und Handelskammern sind nach § 3 Abs. 7a IHKG die Grundsätze kaufmännischer Rechnungslegung und Buchführung in sinngemäßer Weise nach dem dritten Buch des Handelsgesetzbuches in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden. Das nähere wird durch Satzung unter Beachtung der Grundsätze des staatlichen Haushaltsrechts geregelt.

Der DIHK-Arbeitskreis „Kaufmännisches Rechnungswesen“ hat das unserer Rechnungslegung zugrunde liegende Muster-Satzungsrecht (Musterfinanzstatut) für alle IHKs weiterentwickelt. Kern dieser Überlegungen ist es, in den Bilanzen die Darstellung des Eigenkapitals näher am HGB orientiert zu straffen und im Anhang transparent darzustellen, für welche Zwecke die IHKs das auf der Aktivseite verortete Finanz- und Geldvermögen vorhalten.

Die IHK hat ihr Finanzstatut entsprechend überarbeitet und wendet es in der neuen Fassung mit Wirkung zum 1. April 2020 an.

Die übrigen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert.

Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und das Sachanlagevermögen werden zu Anschaffungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert bewertet. Die Abschreibungen basieren auf der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Danach ist die Nutzungsdauer bei immateriellen Vermögensgegenständen zwischen 3 und 5 Jahren, bei technischen Anlagen und Maschinen sowie bei anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung zwischen 3 und 16 Jahren angesetzt. Das Gebäude wird über die Restnutzungsdauer von 44 Jahren linear abgeschrieben. Für Vermögensgegenstände, deren Anschaffungskosten zwischen 250 € und 1.000 € netto betragen, wurde ein Sammelposten gebildet. Dieser wird über 5 Jahre linear abgeschrieben.

- 1. Finanzanlagen des Anlagevermögens** werden zu Anschaffungskosten, Wertpapiere zudem bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Die Ansprüche der IHK aus Rückdeckungsversicherungen sind mit den von Versicherungen ermittelten Aktivwerten bilanziert. Vermögensgegenstände, wie das Deckungsvermögen, die unter das Saldierungsgebot (§ 246 Abs. 2 Satz 2 HGB) fallen, werden mit ihrem beizulegenden Zeitwert (§ 253 Abs.1 Satz 4 HGB) bewertet, die sonstigen Ausleihungen werden zum Nennwert bilanziert.
- 2. Die Vorräte** enthalten Büromaterialien, Materialien der Bildungszentren und einen Getränkebestand. Die Büromaterialien wurden mit einem Festwert angesetzt, Kopierpapierbestände einzelbewertet. Die übrigen Vorräte sind mit den letzten Einstandspreisen bewertet. Als unfertige Leistungen sind periodisierte Erträge aus der Ausbildungsbetreuung erfasst.
- 3. Die Forderungen** aus Beiträgen, Gebühren und Entgelten sowie die **sonstigen Vermögensgegenstände** sind zum Nominalwert oder dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Forderungen aus Beiträgen wurden in pauschalisierter Form einzelwertberichtigt.

Handelsregister (HR)		Kleingewerbetreibende (KGT)	
fällig %-Wertberichtigung		fällig %-Wertberichtigung	
2020	0	2020	10
2019	70	2019	90
2018 und älter	100	2018 und älter	100

Die gebildete Pauschalwertberichtigung für Forderungen aus Gebühren und Entgelten wurde für offene Posten vor 2019 mit 100 % ansonsten mit 1 % angesetzt.

4. Die **Kassenbestände sowie Guthaben auf Giro- und Termin- bzw. Festgeldkonten bei Kreditinstituten** sind mit ihrem Nominalwert zum 31. Dezember 2020 bilanziert.
5. Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** ausgewiesen werden die bis zum Bilanzstichtag erfolgten Ausgaben, soweit sie Aufwand für künftige Perioden betreffen.
6. Das **Sonstige Eigenkapital** ergibt sich gemäß § 15a Abs. 1 Finanzstatut (FS) als Unterschiedsbetrag aus dem Vermögen abzüglich der Summe aus Ergebnis, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Das Sonstige Eigenkapital ist unterlegt durch das Volumen der beschlossenen Vorsorge und den zum Stichtag erforderlichen Bedarf zur Finanzierung des Anlagevermögens.
7. Die Zuschüsse von Bund und Land für die Modernisierung des Maschinenparks in den Bildungszentren wurden als **Sonderposten** passiviert. Der Sonderposten wird entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Vermögensgegenstände (15 Jahre) ertragswirksam aufgelöst.
8. Die **Pensionsrückstellungen** beruhen auf versicherungsmathematischen Berechnungen. Die Bewertung erfolgt seit 2011 nach dem international anerkannten Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method). Der Ermittlung der handelsrechtlichen Werte liegen die Richttafeln Heubeck 2018 G zugrunde. Der ermittelte Betrag wird pauschal mit dem durchschnittlichen Marktzins abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Die Diskontierung erfolgte entsprechend den Vorgaben der Deutsche Bundesbank mit einem Zinssatz von 2,34 % (Basis: November 2020) (im VJ: 2,75 %). Wesentliche weitere Parameter sind, unverändert zum Vorjahr, ein Gehaltstrend von 3 % für die gesamte Belegschaft, ein Karrieretrend von 0,25 % und ein Rententrend von 1 % für die allg. Versorgung. Der Rententrend für Einzelzusagen wurde von 1,5 % auf 2 %

angepasst. Der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 Satz 1 HGB beläuft sich zum 31.12.2020 auf 2.633 T€. Gemäß § 246 Abs. 2 HGB wurden Pensionsrückstellungen mit entsprechendem Deckungsvermögen in Höhe von 12.945 T€ verrechnet.

9. Die **Rückstellungen** wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in Höhe des Betrages gebildet, mit dem eine künftige Inanspruchnahme wahrscheinlich erfolgen wird. Sie berücksichtigen alle zum Erstellungszeitpunkt erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB abgezinst. Die Rückstellungen für Jubiläumszuwendungen und Beihilfeverpflichtungen sind nach versicherungsmathematischen Grundsätzen auf der Grundlage der Richttafeln 2018 G von Heubeck bewertet. Zur Anwendung kamen das modifizierte Teilwert- bzw. das Anwartschaftsbarwertverfahren. Die Abzinsung der Rückstellungen erfolgte gemäß § 253 Abs. 2 Satz 4 HGB. Es wurden folgende Zinssätze und Gehaltstrends berücksichtigt:
- Beihilfe-Rückstellung: Rechnungszins 1,64 %, Trendannahmen wie bei den Pensionsrückstellungen
 - Jubiläumsrückstellung: Rechnungszins 1,64 %, Gehaltstrend von 3%.
10. Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt und haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.
11. Bei den passiven Rechnungsabgrenzungsposten handelt es sich um Einnahmen aus Gebühren für Ausbildungsverträge und Entgelte für Weiterbildungslehrgänge vor dem Bilanzstichtag. Die Erträge werden über die Dauer der Ausbildungs- und Weiterbildungsverträge zeitanteilig vereinnahmt.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Aktiva

A. Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung der in der Bilanz ausgewiesenen Anlagepositionen sind im Anlagenspiegel dargestellt.

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Zugänge in Höhe von 10 T€ resultieren im Wesentlichen aus Erweiterungen von Software-Anwendungen: Personalsoftware „Rexx“ (6 T€) und Lizenzen für Schulungssoftware für das Bildungszentrum Erbach (3 T€).

II. Sachanlagen

Die Sachanlagen beinhalten Boden und Bauten über insgesamt 10.121 T€.

Die Anschaffungen im Sachanlagevermögen betragen 87 T€. Sie betreffen im Wesentlichen die Schaffung eines Raucherunterstandes (5 T€), die Ausstattung der Seminarräume mit Tischen und Stühlen (25 T€), der sonstigen Büro- und technischen Ausstattung (57 T€).

III. Finanzanlagen

Die IHK Darmstadt ist alleinige Gesellschafterin der IHK Darmstadt Service GmbH, Darmstadt, mit einer Einlage in Höhe von 25 T€. Weitere Beteiligungen sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Die Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betrifft ein Darlehen an die MBG Hessen (41 T€). Unter den sonstigen Ausleihungen sind Zahlungen an den Innovationsfonds Südhessen ausgewiesen (2.000 T€).

	Sitz	Anteil in T€	Anteil in %	Eigenkapital in T€
Bürgschaftsbank Hessen GmbH	Wiesbaden	32	1,33	21.824
MBG H Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Hessen mbH	Frankfurt am Main	23	0,46	10.487
IHK Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH	Dortmund	11	1,07	4.216
Metropolregion Rhein-Neckar GmbH	Mannheim	1	1,92	1.436
FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region	Frankfurt am Main	3	1,20	251
IHK Darmstadt Service GmbH	Darmstadt	25	100,00	25
Technologie- und Gründerzentrum Verwaltungs-GmbH	Darmstadt	25	50,00	50
IHK Digital GmbH	Berlin	1	1,25	100

Der Ausweis der Wertpapiere des Anlagevermögens betrifft die Vermögensverwaltung mit 12.513 T€ (VJ 12.497 T€).

Unter den festverzinslichen Wertpapieren wurden Aktien in Höhe von 2.030 T€ ausgewiesen, die um 390 T€ über ihrem am Abschlussstichtag beizulegenden Wert liegen.

Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

Zum Bilanzstichtag wurde das auf den IHK Darmstadt Treuhand e. V. übertragene Deckungsvermögen zur Finanzierung und Sicherung der Altersversorgungsverpflichtungen in Höhe von 12.945 T€ gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit Rückstellungen für Pensionen in Höhe von 24.908 T€ verrechnet.

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

Die Vorräte beinhalten Hilfs- und Betriebsstoffe (34 T€) und unfertige Leistungen aus der Ausbildungsbetreuung (981 T€).

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen

Nach den vorgenommenen Wertberichtigungen in Höhe von insgesamt 669 T€ ergeben sich folgende Forderungswerte:

Forderungen aus Beiträgen, Gebühren und Entgelten in T€		
	31.12.2020	31.12.2019
Beiträge Handelsregisterunternehmen	492	748
Beiträge Kleingewerbetreibende	329	241
Gebühren und Entgelte	1.614	1.507

Zur periodengerechten Darstellung der Erträge aus Beiträgen wurde Mitte Dezember anhand aller bis zu diesem Zeitpunkt verfügbaren, noch nicht beschiedenen Bemessungsgrundlagen eine Berechnung der sich daraus für die Vorjahre ergebenden Beitragsansprüche und Erstattungsverpflichtungen vorgenommen. Diese belaufen sich auf

In T€	31.12.2020	31.12.2019
Ansprüche aus Beitrag	959	1.240
davon laufendes Jahr	42	17
davon Vorjahre	917	1223
Erstattungsverpflichtungen	-420	-385
davon laufendes Jahr	-1	-2
davon Vorjahre	-419	-383
Saldo	539	855

und werden mit der nächsten Veranlagung (Frühjahr 2021) ertragswirksam.

2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Gegenüber der IHK Darmstadt Service GmbH bestehen Forderungen aus Projekten (Erstattung von Sach- und Personalkosten, 111 T€). Aus Versicherungsleistungen an den IHK Darmstadt Treuhand e.V. stammen weitere 128 T€.

3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Die Forderungen beruhen auf ein Darlehen an die Technologie- und Gründerzentrum Verwaltungs GmbH, Darmstadt, in Höhe von 400 T€ und einer daraus resultierender Zinsforderung.

4. Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 48 T€ (VJ 53 T€) betreffen im Wesentlichen Erstattungsansprüche aus Mietereinbauten (2 T€), je einen durchlaufenden Posten für die Weiterbildung (5 T€) und das Sachverständigenwesen (7 T€), geleistete Kautionen (3 T€), Ansprüche aus Steuer- und KSK Beitragserstattungen (7 T€), einer geleisteten Anzahlung (7 T€) und debitorische Kreditoren 7 T€ (VJ 3 T€).

III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks

Insgesamt sind 6.506 T€ (VJ 4.206 T€) in Form von Giro- oder Tagesgeldkonten sowie als Kassenbestand und weitere 2.003 T€ (VJ 5.004 T€) als Festgelder mit unterschiedlicher Laufzeit geführt.

C. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der **Aktive Rechnungsabgrenzungsposten** beträgt 29 T€ (VJ 40 T€) und beinhaltet mit 18 T€ im Wesentlichen Vorauszahlungen für Software-Lizenzen.

Vermögenszweckbindung

Die Vollversammlung der IHK Darmstadt hat am 17. September 2019 ein neues Finanzstatut beschlossen, das ab dem Geschäftsjahr 2020 zur Anwendung kommt. Wesentliche Komponenten der Weiterentwicklung des Finanzstatutes bilden eine zusätzliche Darstellung der Aktivseite ("Finanz- und Geldvermögen") und eine neue Eigenkapitalstruktur.

Die Darstellung "Finanz- und Geldvermögen" ist darauf ausgerichtet, die Zweckbindung aller vorhandenen Vermögenswerte schlüssig und nachvollziehbar auszuweisen. Sie ist gemäß dem neu beschlossenen Finanzstatut obligatorischer Bestandteil des Jahresabschlusses.

Zum 31. Dezember 2020 stellt es sich wie folgt dar:

Das Vermögen der IHK Darmstadt setzt sich zusammen aus den Immateriellen Vermögensgegenständen, dem Sachanlagevermögen, den Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen (einschließlich Ausleihungen an diese) und Sonstige Ausleihungen sowie dem Finanz- und Geldvermögen. Dieses setzt sich im Wesentlichen zusammen aus liquidierbaren Finanzanlagen und anderen Vermögensgegenständen sowie liquiden Mitteln. Die Darstellung dient ausschließlich dem Nachweis der Zweckbindung der aufgeführten Bilanzposten.

Komprimierte Vermögensdarstellung

A I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	28.364,00
II.	Sachanlagevermögen	11.088.273,56
III.	1.- 4. Verbundene Unternehmen, Beteiligungen	162.570,00
	6. Sonstige Ausleihungen	2.000.000,00
		13.279.207,56
	Finanz- und Geldvermögen	25.189.155,13
		38.468.362,69

Finanz- und Geldvermögen

		Vermögen	Zweck
Zusammensetzung			
A III.	5. Wertpapiere des Anlagevermögens	12.513.085,26	
	6. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	2.000.000,00	
	davon: Sonstige Ausleihungen, Forderungen	2.000.000,00	0,00
B I.	Vorräte	1.014.891,85	
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.122.983,12	
III.	Wertpapiere	0,00	
IV.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	8.509.067,48	
C	Rechnungsabgrenzungsposten	29.127,42	
		25.189.155,13	
Verwendung			
	Risikovorsorge		4.170.000,00
	Instandhaltung		830.072,00
	Digitalisierung		1.432.787,76
	Vollversammlungswahl		97.000,00
	Pensionsverpflichtungen		15.464.114,76
	Zwischensumme - geplante Vorsorge		21.993.974,52
	Steuerrückstellungen, Sonstige Rückstellungen		1.237.135,06
	Kurzfristige Verbindlichkeiten		937.805,72
	passive Rechnungsabgrenzungsposten		1.020.239,83
	Ergebnis (noch nicht festgestellt bzw. verwendet)		0,00
			25.189.155,13

Risikovorsorge:

Risikoanalyse und -bewertung, die im Wesentlichen die Risiken aus Erträgen aus Beiträgen, Gebühren und Entgelten, der IT enthält. Das für das Jahr 2020 errechnete Gesamtrisiko beläuft sich auf 4.170 T€. Dabei wurde ein Konfidenzintervall von 95 % zugrunde gelegt.

Instandhaltung:

langfristiger Substanzerhalt der Immobilie Rheinstraße 89 in Darmstadt

Digitalisierung:

Umsetzung von Prozessen und Produkten in der IHK Darmstadt

Vollversammlungswahl:

Durchführung der alle 5 Jahre stattfindenden Wahl zur Versammlung

Pensionsverpflichtungen:

Deckung von Ansprüchen aus Pensionszusagen

Passiva

A. Eigenkapital

Das von der Vollversammlung der IHK Darmstadt am 17. September 2019 beschlossene Finanzstatut sieht eine neue Eigenkapitalstruktur mit einem Sonstigen Eigenkapital und einem Ergebnis vor. Das Eigenkapital dient gemeinsam mit dem Fremdkapital der Finanzierung der vorhandenen Vermögenswerte. Der Zweck der zum Stichtag vorhandenen Vermögenswerte ergibt sich aus der Darstellung "Finanz- und Geldvermögen" (siehe Seite 8).

Zum 31.12.2020 beträgt das Eigenkapital der IHK 23.093 T€ und das Ergebnis 0 €.

Der Ausweis des Eigenkapitals für das Vorjahr wurde bei dem Posten Sonstiges Eigenkapital angepasst. In dem für das Vorjahr ausgewiesenen Posten für das Sonstiges Eigenkapital in Höhe von 23.817 T€ wurden aus Darstellungsgründen die Nettoposition (5.000 T€), die Finanzierungsrücklage (5.687 T€) die Ausgleichsrücklage (4.170 T€) und die anderen Rücklagen (8.960 T€) zusammengefasst.

B. Sonderposten

Für die Modernisierung des Maschinenparks in unseren Bildungszentren erhielt die IHK in 2016 einen Zuschuss vom Bund bzw. Land in Höhe von 372 T€. Dieser wird als **Sonderposten** für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen dargestellt.

C. Rückstellungen

Die Entwicklung der in der Bilanz ausgewiesenen Rückstellungen ist im Rückstellungsspiegel dargestellt (Anlage 1.6.3).

- Die **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** werden mit den oben beschriebenen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gebildet.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen in T€	31.12.2020	31.12.2019
Rückstellungen für Pensionen	24.908	22.604
abzgl. zweckgebundene Vermögensgegenstände (Deckungsvermögen)	-12.945	-12.697
Saldo	11.963	9.907

Das auf den IHK Darmstadt Treuhand e.V. übertragene Deckungsvermögen zur Finanzierung und Sicherung der Altersversorgungsverpflichtungen wurde in Höhe seines beizulegenden Zeitwertes mit dem Erfüllungsbetrag der Pensionsrückstellungen zum Bilanzstichtag gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB verrechnet.

- Die Sonstigen **Rückstellungen** enthalten im Wesentlichen Vorsorgen für Risiken und Verpflichtungen für Personalaufwendungen aus Jubiläumszuwendungen 267 T€ (VJ 267 T€), Beihilfen 442 T€ (VJ 430 T€), Prämien 280 T€ (VJ 265 T€), rückständige Urlaubstage 19 T€ (VJ 45 T€), Aufwand aufgrund Aufbewahrungspflichten 41 T€ (VJ 41 T€), Jahresabschlusskosten 69 T€ (VJ 113 T€), Berufsgenossenschaft 70 T€ (VJ 72 T€) und ausstehende Rechnungen 47 T€ (VJ 75 T€). Soweit erforderlich, sind die Rückstellungen durch ein Gutachten bewertet.

Sonstige Rückstellungen in T€	31.12.2020	31.12.2019
Beihilfe und sonstige Personalrückstellungen	1.010	1.009
Übrige	227	301

Die Zinseffekte der langfristigen Rückstellungen (Jubiläumszuwendungen und Beihilfeverpflichtungen) wurden im Finanzergebnis erfasst.

D. Verbindlichkeiten

- Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** betragen 264 T€ (VJ 508 T€).
- Unter **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** sind 125 T€ (VJ 158 T€) gegenüber der IHK Darmstadt Service GmbH ausgewiesen.
- Die **Sonstigen Verbindlichkeiten** betragen 549 T€ (VJ 524 T€). Sie setzen sich zusammen aus kreditorischen Debitoren 288 T€ (VJ 360 T€), Lohnsteuer 141 T€, Weiterbildungsschecks 88 T€ (VJ 91 T€), Kostenbeiträge für zwei Projekte 18 T€ (VJ zwei Projekte 35 T€), Versicherungsentgelten für Carnets (3 T€), Schulpreisen (1 T€), einer erhaltenen Kautions 4 T€ (VJ 4 T€) und schließlich 6 T€ (VJ 10 T€), die gegenüber Arbeitnehmern, Dritten und Versicherungen bestehen.

E. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Bei den passiven Rechnungsabgrenzungsposten handelt es sich um Einzahlungen aus Gebühren für noch laufende Ausbildungsverträge vor dem Bilanzstichtag. Die Gebühren werden jährlich in die Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt und über die gesamte Dauer der Ausbildungsverträge zeitanteilig aufgelöst. Dieses Prinzip gilt auch für Entgelte aus Langzeitlehrgängen.

Hier enthalten sind Gebühren für die Berufsbildung in Höhe von 209 T€ (VJ 218 T€) und Entgelte aus der Weiterbildung in Höhe von 811 T€ (VJ 1.004 T€).

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Erträge aus IHK-Beiträgen

Der überwiegende Teil des Finanzbedarfs der IHK Darmstadt wird durch Beiträge gedeckt. Die Veranlagung zu den Beiträgen erfolgt bei allen Gewerbetreibenden, die im Bezirk der IHK Darmstadt eine gewerbliche Niederlassung oder eine Betriebsstätte unterhalten und eine gewerbesteuerpflichtige Tätigkeit ausüben.

Die Beiträge setzen sich zusammen aus Grundbeiträgen und Umlagen. Die Grundbeiträge sind nach der Leistungskraft gestaffelt. Die Bemessungsgrundlage für die Umlage ist der Gewerbeertrag bzw. der Gewinn aus Gewerbebetrieb des laufenden Geschäftsjahres. Die IHK Darmstadt wendet die Gegenwartsveranlagung an, die dem Verfahren der Gewerbesteuer entspricht. Für das laufende Geschäftsjahr wird eine Vorauszahlung nach dem zuletzt bekannten Gewerbeertrag bzw. dem Gewinn aus Gewerbebetrieb erhoben. Die endgültige Abrechnung erfolgt erst, wenn der IHK Darmstadt die endgültige Bemessungsgrundlage bekannt gegeben wird. Die Erträge aus Beiträgen werden deshalb nach den Veranlagungen des laufenden Jahres (vorläufig) und den Veranlagungen aus Vorjahren (endgültig) unterschieden.

Die Grundbeiträge bleiben für das Geschäftsjahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Der Umlagesatz für das Jahr 2020 betrug 0,20 % (VJ 0,20 %).

Erträge aus Beiträgen in T€	31.12.2020	31.12.2019
Insgesamt	12.777	13.266
davon Grundbeiträge laufendes Jahr	4.952	4.819
davon Umlagen laufendes Jahr	5.472	5.977
davon Grundbeiträge aus Vorjahren	296	295
davon Umlagen aus Vorjahren	2.058	2.176

2. Erträge aus Gebühren

Aus den hoheitlichen Aufgaben der IHK ergeben sich Erträge im Wesentlichen aus Gebühren der Aus- und Weiterbildung:

Erträge aus Gebühren in T€	31.12.2020	31.12.2019
Insgesamt	3.434	3.022
davon Ausbildung und Umschulung	2.271	1.731
davon Fortbildungsprüfungen	398	402
davon Ausbildereignungsprüfung	132	164
davon Sonstige Gebühren	633	726

In den sonstigen Gebühren sind Ursprungszeugnisse, Bescheinigungen, Zweitschriften (542 T€), Mahngebühren (36 T€), Sachkundeprüfungen (26 T€), Carnets (12 T€), Gefahrgut- und Gefahrgutbeauftragten-Prüfungen (12 T€) sowie Sachverständigenbestellung (3 T€) enthalten.

3. Erträge aus Entgelten

Die Position mit insgesamt 2.392 T€ (VJ 2.2.807 T€) enthält alle kostenpflichtigen Serviceleistungen der IHK. Hierbei handelt es sich um Lehrgänge für Fort- und Weiterbildung (1.860 T€), Seminare (430 T€), Erträge aus dem Verkauf von Lehrgangsunterlagen, Formularen, Ehrenurkunden und Anschriftenverzeichnissen (75 T€), Entgelte für Stellungnahmen (3 T€), Sachverständigenbestellung (12 T€) und sonstige Entgelte (11 T€).

Erträge aus Entgelten T€	31.12.2020	31.12.2019
Insgesamt	2.392	2.807
davon Verkauf von Formularen, Lehrgangsunterlagen etc.	75	101
davon Lehrgänge für Fort- und Weiterbildung	1.860	2.022
davon Seminare, Tagungen etc.	430	641

4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen

Zum 31.12.2020 ergibt sich aus der geänderten Ausbildungsbetreuungsgebühr eine Bestandserhöhung aus unfertigen Leistungen von 220 T€ (VJ Bestandserhöhung 338 T€).

5. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 954 T€ (VJ 1.002 T€) beinhalten u. a. Erträge aus Personal-, Sachmittel- und Overheadgestellung (264 T€), Erstattungen für Prüfungsmaterial (22 T€), sonstige Erstattungen (100 T€), Mieterlöse und Mietnebenkosten (27 T€), Kantineerlöse (4 T€), periodenfremde Erträge (65 T€), aufgelöste Rückstellungen (216 T€), Rückvergütungen für Versorgungsbezüge (130 T€), Auflösung eines Sonderposten (33 T€) sowie Erträge aus öffentlichen Zuwendungen (22 T€).

6. Materialaufwand

Die wesentlichen Posten von gesamt 2.309 T€ (VJ 2.607 T€) sind u. a. Aufwendungen für Dozentenhonorare (737 T€), Prüferentschädigungen (596 T€), Prüfungsmittel (342 T€), sonstige Fremdleistungen (438 T€), Broschüren und Schrifttum (84 T€) Druckaufträge (56 T€) und Fremdanmietung von Räumen (48 T€).

7. Personalaufwand

Die Personalaufwendungen betragen 10.641 T€ und liegen damit 1.003 T€ über dem Vorjahreswert. Der Gehaltsaufwand hat sich im Jahresvergleich um 164 T€ erhöht. Die sozialen Abgaben steigen um 839 T€ im Vergleich zum Vorjahr.

8. Abschreibungen

Die Abschreibungen erfolgen grundsätzlich linear. Sie basieren auf der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Die Abschreibungen betreffen immaterielle Vermögensgegenstände (38 T€), Gebäude und Gebäudeeinrichtungen (156 T€), Betriebs- und Geschäftsausstattung (207 T€) und Sammelposten (38 T€).

9. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Im Berichtsjahr sind angefallen: sonstiger Personalaufwand (129 T€), Miet-, Leasing- und Lizenzaufwand (573 T€), Fremdleistungen, einschließlich Kosten des Geldverkehrs und EDV-Dienstleistungen (2.082 T€), Rechts- u. Beratungskosten (95 T€), Bürobedarf, Literatur und Telekommunikation (367 T€), Marketing und Öffentlichkeitsarbeit sowie Bewirtung und Repräsentation (460 T€), DIHK-Beitrag (552 T€), Aufwendungen für Grundstück, Gebäude- und Geschäftsausstattung (497 T€) und andere sonstige betriebliche Aufwendungen (1.588 T€, u. a. Mitgliedschaften (288 T€), HuB 31 (259 T€), Zukunftswerkstatt (131 T€), IHK Darmstadt Eigenanteile (163 T€), Niederschlagungen, Erlasse und Pauschalwertberichtigung (324 T€).

10. Finanzergebnis

Bedingt durch die Regelung in § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB sowie der damit gebotenen Saldierung von Aufwendungen und Erträgen, die mit den zweckgebundenen Vermögensgegenständen (Deckungsvermögen) korrespondieren, setzt sich das Finanzergebnis aus separat zu betrachtenden Teilergebnissen zusammen.

Das Ergebnis aus reiner Finanzierung (Erträge und Verluste aus Finanzanlagen und Zinserträge) beträgt 27 T€ (VJ 195 T€) und liegt damit 168 T€ unter dem Vorjahreswert. Soweit Anleihen mit Kursaufschlägen erworben wurden sind die Wertaufschläge in eine außerplanmäßige Abschreibung eingeflossen. Hierfür sind 108 T€ erfolgsmindernd berücksichtigt.

Ebenfalls unter dem Finanzergebnis sind die Aufwendungen und Erträge aus der Auf- und Abzinsung von Rückstellungen auszuweisen. Hierfür sind im Berichtsjahr saldiert 2.035 T€ (VJ 2.143 T€) angefallen, von denen 1.036 T€ (VJ 1.179 T€) in den nachfolgend beschriebenen Saldo umzugliedern sind.

Hinsichtlich der Saldierung der Aufwendungen und Erträge, die den zweckgebundenen Vermögensgegenständen (Deckungsvermögen) zuzurechnen sind, waren Aufwendungen in Höhe von 385 T€ (VJ 285 T€), Zinsaufwendungen in Höhe von 1.036 T€ (VJ 1.179 T€) und Erträge in Höhe von 569 T€ (VJ 643 T€) zu berücksichtigen.

Finanzergebnis in T€	31.12.2020	31.12.2019
Insgesamt	-1.825	-1.591
Ergebnis aus Finanzierung	27	194
Auf-/Abzinsung von Rückstellungen	-999	-964
Saldo Aufwand/Ertrag Deckungsvermögen	-853	-821

11. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die IHK Darmstadt unterhält Betriebe gewerblicher Art (BgA). Diese sind wirtschaftlich tätig und werden steuerlich veranlagt. Aufgrund von Erstattungen aus Vorjahren wird im Geschäftsjahr ein positiver Saldo der Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von 14 T€ (VJ 38 T€) ausgewiesen.

12. Sonstige Steuern

In 2020 fielen Grundsteuer 17 T€ (VJ 17 T€), KFZ-Steuer 1 T€ (VJ 2 T€) und Umsatzsteuer 22 T€ (VJ 49 T€) an.

13. Jahresergebnis und Veränderung Sonstiges Eigenkapital

Mit der Umstellung auf das überarbeitete Finanzstatut zum 1. April 2020 wird nach dem Jahresergebnis die Zu-/Abnahme des Sonstigen Eigenkapitals ausgewiesen. Entsprechend des Wegfalls der Eigenkapitalposten (Nettoposition, Ausgleichsrücklage und andere Rücklagen) werden die bisher ausgewiesenen Veränderungen der Rücklagen zusammengefasst zu dem Posten Zu- (-)/ Abnahme (+) des Sonstigen Eigenkapitals (+724 T€) und wurden für die verbesserte Vergleichbarkeit der Abschlüsse bezüglich der Vorjahreswerte auf den neuen Ausweis angepasst.

Im Vorjahresabschluss wurde eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage von 830 T€, eine Entnahme der Finanzierungsrücklage von 168 T€ und eine Entnahme von anderen Rücklagen von 800 T€ ausgewiesen.

Der Wirtschaftsplan 2020 sieht saldiert eine Abnahme des Sonstigen Eigenkapitals von 1.760 T€ vor. Diese Abnahme resultiert aus der im Rahmen der Wirtschaftsplanung von der Vollversammlung beschlossenen Veränderung der monetären Vorsorgepositionen für Zwecke der Risikoabsicherung, Instandhaltung, Investitionen, Projekte sowie Pensionsverpflichtungen. Eine Darstellung der Vorsorgepositionen und des hierfür zweckgebundenen Finanz- und Geldanlagevermögens ergibt sich aus der Anlage 1.6.2 zum Anhang.

V. Erläuterungen zu den Planabweichungen

1. Erträge

Die Betriebserträge lagen insgesamt um 730 T€ unter den Planwerten.

Betriebserträge in T€	2019	2020		
	IST	Plan	Ist	Abweichung Ist zu Plan
Insgesamt	20.435,6	20.507,8	19.777,4	-730,4

1.1. Erträge aus Beiträgen

Die **Erträge aus Beiträgen** liegen um 432 T€ unter der Prognose. Von den Mindereinnahmen entfallen 376 T€ auf Beiträge des laufenden Jahres und 56 T€ auf die Beiträge aus Vorjahren.

Die IHK hat nach Rücksprache mit einigen großen Beitragszahlern deren vorläufige Veranlagung 2020 insgesamt um knapp 1.000 T€ nach unten korrigiert, gleichzeitig kam es 2020 zu einer Nachveranlagung (einmaliger Sondereffekt) eines großen Unternehmens in Höhe von plus 500 T€.

Erträge aus Beiträgen in T€	2019	2020		
	IST	Plan	Ist	Abweichung Ist zu Plan
Insgesamt	13.266,1	13.210,0	12.777,5	-432,5
davon Grundbeiträge laufendes Jahr	4.818,7	4.800,0	4.951,8	151,8
davon Umlagen laufendes Jahr	5.976,6	6.000,0	5.471,7	-528,3
davon Grundbeiträge aus Vorjahren	294,9	370,0	296,4	-73,6
davon Umlagen aus Vorjahren	2.175,8	2.040,0	2.057,5	17,5

1.2. Erträge aus Gebühren

Bei den **Erträgen aus Gebühren** ergaben sich Mindereinnahmen in Höhe von 390 T€.

Die Gebühren der Berufsbildung wurden um 260 T€ zu hoch auf dem Ertragskonto geplant. Es handelt sich dabei aber nicht um tatsächliche Mindereinnahmen; 220 T€ wurden aufgrund der jährlichen Abgrenzung auf dem Konto Bestandsveränderungen an unfertigen Erzeugnissen ertragswirksam gebucht. Die absolute Differenz der Mindereinnahmen beträgt daher 40 T€. Die Gebühren der Weiterbildung (Fort- und Ausbildereignungsprüfungen) fielen um 52 T€ niedriger aus. Die sonstigen Gebühren (Mahngebühren, Sachkundeprüfungen, Ursprungszeugnisse, Bescheinigungen, Zweitschriften, Sachverständigenbestellung u. a.) lagen 77 T€ unter dem Plan, 57 T€ davon entfielen auf Sachkundeprüfungen.

Erträge aus Gebühren in T€	2019	2020		
	IST	Plan	Ist	Abweichung Ist zu Plan
Insgesamt	3.022,4	3.823,8	3.433,8	-390,0
davon Ausbildung und Umschulung	1.731,0	2.531,0	2.270,7	-260,3
davon Fortbildungsprüfungen	401,7	431,0	397,8	-33,2
davon Ausbildereignungsprüfung	163,8	151,3	132,2	-19,1
davon Sonstige Gebühren	725,9	710,5	633,0	-77,5

1.3. Erträge aus Entgelten

Mit einem Minus gegenüber dem Plan schlossen die **Erträge aus Entgelten** (399 T€) ab. Die Entgelte für Lehrgänge, Seminare und Veranstaltungen lagen mit 387 T€ unter dem Ansatz. Verkaufserlöse für Formulare, Drucksachen, Entgelte für Stellungnahmen und sonstige Entgelte fielen um 13 T€ schlechter als erwartet aus.

Erträge aus Entgelten in T€	2019	2020		
	IST	Plan	Ist	Abweichung Ist zu Plan
Insgesamt	2.806,8	2.791,3	2.391,8	-399,5
davon Lehrgänge, Seminare etc.	2.663,9	2.677,2	2.290,3	-386,9
davon Verkaufserlöse	101,3	76,2	75,7	-0,5
davon Sonstige Entgelte	41,7	37,9	25,8	-12,1

1.4. Erträge aus sonstigen betrieblichen Erträgen

Die überplanmäßigen Erträge bei den **sonstigen betrieblichen Erträgen** resultieren überwiegend aus Jahresabschlussbuchungen, die bei der Aufstellung des Planes nicht berücksichtigt werden konnten. Darunter fallen u. a. die Auflösung von Rückstellungen (216 T€). Weiterhin wurden periodenfremde Erträge in Höhe von 65 T€ erzielt (verfallene Weiterbildungsschecks, alte, nicht eingelöste Beitragsguthaben und Fördergelder für das Projekt Haus der kleinen Forscher).

Sonstige betriebliche Erträge in T€	2019	2020		
	IST	Plan	Ist	Abweichung Ist zu Plan
Insgesamt	1.002,2	682,7	954,4	271,7
Erträge aus Enterprise Europe Network (EEN)	62,7	19,0	21,9	2,9
Erträge aus Erstattungen	469,7	526,3	516,2	-10,1
Andere sonstige betrieblichen Erträge	469,8	137,4	416,3	278,9

2. Aufwand

Der Betriebsaufwand lag 776 T€ niedriger als geplant.

Betriebsaufwand in T€	2019	2020		
	IST	Plan	Ist	Abweichung Ist zu Plan
Insgesamt	-19.534,9	-20.506,1	-19.730,4	775,7

2.1. Materialaufwand

Der Materialaufwand ist als der Aufwand definiert, der unmittelbar mit der betrieblichen Leistungserstellung in Zusammenhang steht. Für die IHK als Dienstleister der Wirtschaft sind unter betrieblicher Leistungserstellung alle nach außen gerichteten Leistungen und Produkte zu sehen, unabhängig davon, ob eine Gebühr oder ein Entgelt erhoben wird. Für die Verbuchung des Aufwandes ist die Art der Leistung (Interessenvertretung, hoheitliche Aufgaben, Service) unerheblich. Demzufolge sind bei diesem Posten die Aufwendungen für die Aus- und Weiterbildung, die Sach- und Fachkunde sowie die Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen einschließlich Messen abgerechnet. Zu den Positionen gehören u. a. Raummieten, Referentenhonorare, Prüferentschädigungen sowie die Kosten für die Erstellung des IHK-Reports Südhessen und des Jahresberichts.

Bei den **Materialaufwendungen** beträgt die Planunterschreitung 191 T€; sie setzt sich hauptsächlich aus geringeren Aufwendungen aus bezogenen Leistungen in Höhe von 238 T€, z. B. Dozentenonoraren (95 T€), Prüferentschädigungen (32 T€), Aufwendungen für sonstige Druckaufträge (104 T€) zusammen.

Materialaufwand in T€	2019	2020		
	IST	Plan	Ist	Abweichung Ist zu Plan
Insgesamt	-2.607,3	-2.500,6	-2.309,4	191,2
davon für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-441,4	-389,5	-436,2	-46,7
davon Aufwand für bezogene Leistungen, einschl. erhaltene Skonti	-2.165,9	-2.111,1	-1.873,3	237,9

2.2. Personalaufwand

Der Personalaufwand fällt 415 T€ höher als geplant aus.

Personalaufwand in T€	2019	2020		
	IST	Plan	Ist	Abweichung Ist zu Plan
Insgesamt	-9.637,6	-10.225,6	-10.640,7	-415,1
Gehälter*	-7.632,2	-8.129,5	-7.795,9	333,6
davon: Gehälter aus unbefristeten und befristeten Arbeitsverhältnissen	-7.544,2	-8.029,3	-7.691,8	337,5
davon: Ausbildungsvergütungen	-87,9	-100,2	104,1	-3,9
Sozialabgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung	-2.005,4	-2.096,1	-2.844,8	-748,7

*einschl. Aushilfen, Veränderungen der Pensionsrückstellungen, VWL-Leistungen

Planungsgrundlage ist die ganzjährige Erbringung der Arbeitsleistung und vollständige Besetzung der Planstellen. Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich nach einer Vereinbarung zur leistungsorientierten Vergütung im Rahmen eines Zielvereinbarungs- und Beurteilungssystems. Ferner werden die Mitarbeiter fünf Tätigkeitsgruppen zugeordnet, für die Gehaltsbänder auf Basis der Monatsbruttovergütung definiert sind und innerhalb derer sich die Grundvergütungen der Zugehörigen einer Tätigkeitsgruppe bewegen.

Wesentlich für den Anstieg des Vorsorgeaufwandes sind die Veränderungen der Rückstellungen für Pensionen. Es handelt sich hierbei um einen einmaligen Sondereffekt durch Neubewertung versicherungsmathematischer Parameter (vor allem Rententrend, Sterbewahrscheinlichkeit).

Der Zinsanteil aus der Anpassung der Vorsorgeverpflichtungen (2.035 T€) ist unter den Zinsaufwendungen im Finanzergebnis dargestellt.

2.3. Abschreibungen

Die Abschreibungen werden grundsätzlich linear vorgenommen. Sie basieren auf der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Abschreibungen auf materielle und immaterielle Vermögensgegenstände in T€	2019	2020		
	IST	Plan	Ist	Abweichung Ist zu Plan
Insgesamt	-521,1	-487,0	-438,7	48,4
davon: auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	-153,4	-156,5	-153,6	2,9
davon: auf sonstige Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	-367,7	-330,5	-285,0	45,5

2.4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die wesentlichen Posten des Betriebsaufwands betreffen die Aufwendungen für Fremdleistungen, Mieten und Aufwand für Grundstücke, Gebäude- und Geschäftsausstattungen.

Sonstiger betrieblicher Aufwand in T€	2019	2020		
	IST	Plan	Ist	Abweichung Ist zu Plan
Insgesamt	-6.769,0	-7.292,9	-6.341,6	951,3
davon: sonstiger Personalaufwand	-116,6	-154,6	-128,5	26,1
davon: Mieten, Pachten, Leasing, Lizenzen	-557,6	-670,4	-573,3	97,1
davon: Aufwand für Fremdleistungen*, einschl. Kosten des Geldverkehrs	-2.248,9	-2.749,0	-2.081,5	667,5
davon: Rechts- und Beratungskosten	-161,0	-133,4	-95,2	38,2
davon: Bürobedarf, Literatur, TK	-483,8	-423,5	-366,9	56,6
davon: Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, Bewirtung und Repräsentation	-637,8	-618,7	-459,8	158,9
davon: Aufwand DIHK	-574,7	-574,7	-551,7	23,0
davon: Aufwand für Grundstücke, Gebäude- und Geschäftsausstattung	-441,9	-498,1	-496,6	1,5
davon: Anderer sonstiger betrieblicher Aufwand	-1.496,7	-1.470,5	-1.588,2	-117,7

* Vor allem Dienstleistungen und outgesourcte Dienstleistungen

2.4.1. Der Mehraufwand in Höhe von 118 T€ setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- anderer sonstiger betrieblicher Aufwand (118 T€)
 - geringere Reisekosten incl. KfZ Betriebskosten (81 T)
 - geringere Eigenanteile, IHK Darmstadt Service GmbH (17 T€)
 - geringere Niederschlagungen (51 T€)
 - Mehrkosten durch Umgliederung geplanter Investitionen (Stühle, Tische, Werkzeuge (81 T€))
 - periodenfremde Aufwendungen (37 T€, u. a. verspätete Honorarabrechnungen)
 - höhere Pauschalwertberichtigungen (139 T€)

2.4.2. Der Minderaufwand (1.069 T€) setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- Sonstiger Personalaufwand (26 T€)
 - Geringere Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung (37 T€)
 - Mehraufwendungen für Arbeitsschutz und Betriebssicherheit (18 T€)
- Mieten, Pachten, Leasing u. Lizenzen (97 T€)
überwiegend
 - EDV-Leasinggebühren und Softwarelizenzen (72 T€)
 - Mieten, Pachten für Diensträume und –Gebäude (25 T€)
- Aufwendungen für Fremdleistungen (667 T€)
 - geringere Aufwendungen für EDV-Dienstleistungen (654 T€)
(Neubewertung durch Krise und Verschiebung von Projekten)
- Rechts- und Beratungskosten (38 T€)
- Bürobedarf, Literatur, TK (57 T€)
- Marketing u. Öffentlichkeitsarbeit (159 T€)
 - geringere Bewirtungs- und Repräsentationskosten (68 T€)
 - abgesagte Kampagnen (z. B. Videodreh (78 T€)
- Aufwendungen DIHK (23 T€)

3. Finanzergebnis

Das negative Finanzergebnis beruht im Wesentlichen auf der Aufzinsung der Pensionsverpflichtungen gemäß § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB.

VI. Erläuterungen zur Finanzrechnung

Insgesamt hat sich im Jahr 2020 eine Verringerung des Finanzmittelbestandes um 701 T€ auf 8.509 T€ ergeben. Aus der laufenden Geschäftstätigkeit sind 43 T€ und von Mitteln aus Investitionstätigkeiten 658 T€ abgeflossen.

VII. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die IHK Darmstadt hat jährliche Verpflichtungen aus Leasing- und Wartungsverträgen in Höhe ca. 452 T€. Durch die Neukonzeption der Zukunftswerkstätten werden zunächst vorab Vereinbarungen mit den Schulen geschlossen, die Förderung jedoch erst nach erfolgreichem Abschluss der Förderperiode ausgezahlt. Hierdurch bestehen zum 31.12.2020 zu erwartende Verpflichtungen von 376 T€.

VIII. Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB

Die IHK Darmstadt ist Mitglied im Deutschen Industrie- und Handelskammertag e.V. Berlin (DIHK). Nach § 28 der Vereinssatzung steht der IHK bei Auflösung des Vereins das nach Erfüllung der Verbindlichkeiten verbleibende Vermögen des DIHK anteilig im Verhältnis der Beiträge der letzten fünf abgeschlossenen Geschäftsjahre zu. Übersteigen die Verbindlichkeiten das Vermögen, ist im gleichen Verfahren ein Schlussbeitrag zu leisten.

Der DIHK weist zum 31. Dezember 2020 bei einer Bilanzsumme von € 190,1 Mio. (Vj. € 174,9 Mio.) ein Eigenkapital von € 46,8 Mio. (Vj. € 53,4 Mio.) aus. Bei einem zu Grunde gelegten Konfidenzintervall von 95 % beläuft sich das auf den DIHK einwirkende Risiko gemäß Wirtschaftsplan 2020 auf € 34,0 Mio. (Stand: September 2019). Der Beitrag der IHK Darmstadt zum DIHK belief sich 2020 auf rund 1,12 % des Gesamtbeitragsaufkommens des DIHK.

Die IHK Darmstadt hat für die TGZ Technologie – und Gründerzentrum Verwaltungs GmbH (TGZ GmbH) eine Patronatserklärung abgegeben. In dieser erklärt sie sich bereit, die Verpflichtungen aus dem zwischen TGZ und der Ferox Erste Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG, Wuppertal, vereinbarten Mietvertrag bei Ausfall zu übernehmen.

IX. Sonstige Angaben

Honorar Abschlussprüfer

Das Honorar für die Abschlussprüfung wird im Wege eines Umlageverfahrens erhoben. Berechnungsgrundlage des Umlageverfahrensanteils ist der Durchschnitt des in den letzten drei Jahren angefallenen Stundenaufwands für diese Tätigkeiten je IHK am Gesamtaufwand. IHK übergreifende Gemeinschaftsleistungen werden durch Grundbeiträge sowie andere Bestätigungsleistungen und sonstige Leistungen mittels Tages- und Stundensätzen abgerechnet. Die jeweiligen Honorare enthalten anteilige Gemeinkosten und unterliegen dem Kostendeckungsprinzip.

Mitglieder der Vollversammlung im Geschäftsjahr 2020

Eine Übersicht der Mitglieder der Vollversammlung im Geschäftsjahr 2020 ist auf unserer Internetseite unter www.darmstadt.ihk.de (Dokument-Nr. 3562840) einsehbar.

Mitglieder des Präsidiums und der Hauptgeschäftsführung der IHK Darmstadt zum 31.12.2020:

Präsident

Matthias Martiné
Volksbank Darmstadt-Südhessen eG, Darmstadt

Präsidiumsmitglieder

Matthias Bürk
Merck Performance Materials Holding GmbH, Darmstadt

Barbara Eichelmann-Klebl
Barbara Eichelmann-Klebl Schokofrüchte-Handel, Darmstadt

Rainer Fischer
Suckow & Fischer Systeme GmbH & Co. KG, Biebesheim

Christian Jöst
JÖST GmbH, Wald-Michelbach

Tatjana Steinbrenner
Kaufhaus Ernst Ganz GmbH, Bensheim

Dr. Marie-Luise Wolff
ENTEKA AG, Darmstadt

Hauptgeschäftsführer

Dr. Uwe Vetterlein

Personalübersicht

Personalstand (=31.12.)	2019			2020		
	Ist Vorjahr (t-1)			Ist aktuelles Jahr (t)		
	Köpfe	Kapazität	Gehälter in T€	Köpfe	Kapazität	Gehälter in T€
Kernpersonal						
Führungskräfte	7	6,8	1.066	6	5,58	940
Wissenschaftliche Mitarbeiter	45	40,72	2.592	44	39,63	2.775
Sachbearbeiter, Assistenz und technische Mitarbeiter	87	75,33	3.848	84	70,2	3.777
Summe (=Stellenplan)	139	122,85	7.507	134	115,41	7.492
Sonstige						
Mitarbeiter für Projekte u.ä.	0	0	0	0	0	0
Personalgestaltung	0	0	0	0	0	0
Gesamtsumme	139	122,85	7.507	134	115,41	7.492

davon

in Teilzeit	45	28,85		45	27,56	
befristet	15	14,95		9	7,84	
in ATZ aktiv	0	0		0	0	

außerdem

Auszubildende	8	8		7	7	
Trainees	0	0		0	0	
Praktikanten	0	0		0	0	
Mitarbeiter in Mutterschutz/ Elternzeit	8 ¹	6,9 ¹		9 ²	8,4 ²	
ATZ inaktiv	0	0		0	0	
Geringfügig Beschäftigte	3	0,42		3	0,51	
Werkstudenten	2	0,73		1	0,43	
Aushilfen (nicht Stellenplan)	2	1,5		1	0,25	
Volontäre	1	1		1	1	

davon wg. Arbeit während ETZ enthalten:

¹ 1 Kopf / 0,38 FTE Kernpersonal

² 1 Kopf / 0,5 FTE Kernpersonal

Darmstadt, 11. Mai 2021

Matthias Martiné
Präsident

Dr. Uwe Vetterlein
Hauptgeschäftsführer

	<u>Entwicklung der Anschaffungskosten</u>					<u>Entwicklung der Abschreibungen</u>					<u>Buchwerte</u>	
	Stand 01.01.2020	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2020	Stand 01.01.2020	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2020	Stand 31.12.2020	Stand 31.12.2019
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Entgeltliche erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	934.029,95	9.875,81	0,00	17.838,11	926.067,65	877.297,95	38.243,81	0,00	17.838,11	897.703,65	28.364,00	56.732,00
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	934.029,95	9.875,81	0,00	17.838,11	926.067,65	877.297,95	38.243,81	0,00	17.838,11	897.703,65	28.364,00	56.732,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	12.374.448,92	4.765,99	0,00	0,00	12.379.214,91	2.101.597,92	156.521,99	0,00	0,00	2.258.119,91	10.121.095,00	10.272.851,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	235.327,50	0,00	0,00	0,00	235.327,50	176.431,50	14.228,00	0,00	0,00	190.659,50	44.668,00	58.896,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.831.772,02	82.707,44	0,00	34.417,18	3.880.062,28	2.762.331,46	229.637,44	0,00	34.417,18	2.957.551,72	922.510,56	1.069.440,56
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen	16.441.548,44	87.473,43	0,00	34.417,18	16.494.604,69	5.040.360,88	400.387,43	0,00	34.417,18	5.406.331,13	11.088.273,56	11.401.187,56
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Beteiligungen	97.351,46	1.252,00	0,00	2.427,36	96.176,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	96.176,10	97.351,46
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	41.393,90	0,00	0,00	0,00	41.393,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	41.393,90	41.393,90
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	12.496.560,38	17.740.259,18	0,00	17.723.734,30	12.513.085,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.513.085,26	12.496.560,38
6. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	1.457.000,00	543.000,00	0,00	0,00	2.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.000.000,00	1.457.000,00
III. Finanzanlagen	14.117.305,74	18.284.511,18	0,00	17.726.161,66	14.675.655,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.675.655,26	14.117.305,74
Anlagevermögen	31.492.884,13	18.381.860,42	0,00	17.778.416,95	32.096.327,60	5.917.658,83	438.631,24	0,00	52.255,29	6.304.034,78	25.792.292,82	25.575.225,30

Das Vermögen der IHK Darmstadt zum 31. Dezember 2020 setzt sich zusammen aus den Immateriellen Vermögensgegenständen, dem Sachanlagevermögen, den Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen (einschließlich Ausleihungen an diese) und Sonstige Ausleihungen sowie dem Finanz- und Geldvermögen. Dieses setzt sich im Wesentlichen zusammen aus liquidierbaren Finanzanlagen und anderen Vermögensgegenständen sowie liquiden Mitteln. Die Darstellung "Finanz- und Geldvermögen" dient ausschließlich dem Nachweis der Zweckbindung der aufgeführten Bilanzposten.

Komprimierte Vermögensdarstellung

A I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	28.364,00
II.	Sachanlagevermögen	11.088.273,56
III.	1.- 4. Verbundene Unternehmen, Beteiligungen	162.570,00
6.	Sonstige Ausleihungen	2.000.000,00
		13.279.207,56
	Finanz- und Geldvermögen	25.189.155,13
		38.468.362,69

Finanz- und Geldvermögen

		Vermögen	Zweck
A III.	Zusammensetzung		
5.	Wertpapiere des Anlagevermögens	12.513.085,26	
6.	Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	2.000.000,00	
	davon: Sonstige Ausleihungen, Forderungen	2.000.000,00	0,00
B I.	Vorräte	1.014.891,85	
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.122.983,12	
III.	Wertpapiere	0,00	
IV.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	8.509.067,48	
C	Rechnungsabgrenzungsposten	29.127,42	
		25.189.155,13	
	Verwendung		
	Risikovorsorge		4.170.000,00
	Instandhaltung		830.072,00
	Digitalisierung		1.432.787,76
	Vollversammlungswahl		97.000,00
	Pensionsverpflichtungen		15.464.114,76
	Zwischensumme - geplante Vorsorge		21.993.974,52
	Steuerrückstellungen, Sonstige Rückstellungen		1.237.135,06
	Kurzfristige Verbindlichkeiten		937.805,72
	passive Rechnungsabgrenzungsposten		1.020.239,83
	Ergebnis (noch nicht festgestellt bzw. verwendet)		0,00
			25.189.155,13

Rückstellungspiegel der Industrie- und Handelskammer Darmstadt per 31.12.2020

1.6.3

Rückstellungsart:	Konto	Stand 01.01.2020	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung	Aufzinsung	Abzinsung	Stand 31.12.2020
Rückstellungen für Pensionen		22.603.977,00 €	951.277,66 €	189.180,20 €	1.450.592,86 €	1.993.694,00 €	0,00 €	24.907.806,00 €
- Belegschaft	37010	9.711.669,00 €	366.852,77 €	189.180,20 €	23.755,97 €	845.090,00 €	0,00 €	10.024.482,00 €
- Einzelzusagen	37011	12.892.308,00 €	584.424,89 €	0,00 €	1.426.836,89 €	1.148.604,00 €	0,00 €	14.883.324,00 €
Sonstige Rückstellungen		1.309.940,04 €	558.357,23 €	26.995,18 €	471.527,43 €	41.020,00 €	0,00 €	1.237.135,06 €
- Urlaub	39002	45.288,25 €	45.288,25 €	0,00 €	19.551,13 €	0,00 €	0,00 €	19.551,13 €
- Überstunden	39003	1.203,86 €	1.203,86 €	0,00 €	856,55 €	0,00 €	0,00 €	856,55 €
- Arbeitnehmerjubiläum	39004	266.957,00 €	20.597,69 €	0,00 €	9.658,69 €	11.066,00 €	0,00 €	267.084,00 €
- Sonst. Rückstellungen/Prämien	39005	265.117,27 €	234.826,86 €	290,41 €	250.346,17 €	0,00 €	0,00 €	280.346,17 €
Rückstellung Allgemein	39006	41.201,86 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	41.201,86 €
- Archivierung		41.201,86 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	41.201,86 €
Beihilfen	39007	430.409,00 €	24.332,54 €	0,00 €	6.155,54 €	29.954,00 €	0,00 €	442.186,00 €
Berufsgenossenschaft	39008	71.700,00 €	71.700,00 €	0,00 €	70.000,00 €	0,00 €	0,00 €	70.000,00 €
Rückst. Prüfung Jahresabschluss	39011	112.700,00 €	107.239,45 €	5.460,55 €	69.000,00 €	0,00 €	0,00 €	69.000,00 €
Rückstellung f. ausst. Rechnungen	39009	75.362,80 €	53.168,58 €	21.244,22 €	45.959,35 €	0,00 €	0,00 €	46.909,35 €
Gesamtsummen		23.913.917,04 €	1.509.634,89 €	216.175,38 €	1.922.120,29 €	2.034.714,00 €	0,00 €	26.144.941,06 €

IHK Darmstadt
Plan-Ist-Vergleich GuV 2020 / Mindestgliederung

Beträge in €

	PLAN 2020	IST 2020	PLAN 2020	IST 2020	PLAN 2020	IST 2020
1. Erträge aus IHK-Beiträgen					13.210.000,00	12.777.459,20
Vorjahre			2.410.000,00	2.353.958,70		
- Grundbeiträge	370.000,00	296.412,00				
- Umlagen	2.040.000,00	2.057.546,70				
aus dem laufenden Jahr			10.800.000,00	10.423.500,50		
- Grundbeiträge	4.800.000,00	4.951.820,00				
- Umlagen	6.000.000,00	5.471.680,50				
2. Erträge aus Gebühren					3.823.800,00	3.433.750,17
aus Gebühren Berufsbildung			2.531.000,00	2.270.748,33		
aus Gebühren Weiterbildung			582.300,00	529.956,00		
aus sonstigen Gebühren			710.500,00	633.045,84		
3. Erträge aus Entgelten					2.791.300,00	2.391.804,54
Verkaufserlöse			76.200,00	75.705,53		
Entgelte aus Lehrgängen, Seminaren, Veranstaltungen			2.677.200,00	2.290.337,90		
Sonstige Entgelte			37.900,00	25.761,11		
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Leistungen					0,00	219.941,01
5. Andere aktivierte Eigenleistungen					0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge					682.700,00	954.429,75
aus öffentlichen Zuwendungen			19.000,00	21.917,99		
aus Erstattungen			526.300,00	516.226,88		
Andere sonst. betriebliche Erträge			137.400,00	416.284,88		
aus Abführung von gesonderten Wirtschaftsplänen			0,00	0,00		
Betriebserträge					20.507.800,00	19.777.384,67
7. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren					-389.500,00	-436.156,26
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen					-2.111.100,00	-1.873.284,41
davon Fremdleistungen:			-1.460.700,00	-1.333.540,90		
davon: Honorare Dozenten	-831.700,00	-737.041,37				
davon: Prüferentschädigungen	-629.000,00	-596.499,53				
8. Personalaufwand					-10.225.600,00	-10.640.701,88
a) Gehälter			-8.129.500,00	-7.795.913,57		
davon: Gehälter aus unbefristeten u. befristeten Arbeitsverhältnissen	-8.029.300,00	-7.691.814,13				
Ausbildungsvergütungen	-100.200,00	-104.099,44				
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung			-2.096.100,00	-2.844.788,31		
davon: Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	-1.378.600,00	-1.331.209,74				
Beihilfen und Unterstützung	-37.500,00	-7.435,71				
Renten und Hinterbliebenenversorgung	0,00	0,00				
Vorsorge	-640.000,00	-1.450.592,86				
Sonstige soziale Abgaben	-40.000,00	-55.550,00				

IHK Darmstadt

Beträge in €

Plan-Ist-Vergleich GuV 2020 / Mindestgliederung

	PLAN 2020	IST 2020	PLAN 2020	IST 2020	PLAN 2020	IST 2020
9. Abschreibungen					-487.000,00	-438.631,24
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			-487.000,00	-438.631,24		
davon: Abschreibungen auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	-156.500,00	-153.629,99				
Abschreibungen auf sonstige Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	-330.500,00	-285.001,25				
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten			0,00	0,00		
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen					-7.292.900,00	-6.341.578,66
Sonstiger Personalaufwand			-154.600,00	-128.510,87		
Mieten, Pachten, Leasing und Lizenzen			-670.400,00	-573.261,17		
Aufwendungen für Fremdleistungen			-2.749.000,00	-2.081.501,01		
Rechts- und Beratungskosten			-133.400,00	-95.164,12		
Bürobedarf, Literatur, Telekommunikation			-423.500,00	-366.880,21		
Marketing u. Öffentlichkeitsarbeit			-618.700,00	-459.791,72		
Aufwendungen DIHK			-574.700,00	-551.703,58		
Aufwendungen Grundstücke, Gebäude- und Geschäftsausstattung			-498.100,00	-496.550,88		
Andere sonstige betriebliche Aufwendungen			-1.470.500,00	-1.588.215,10		
Betriebsaufwand					-20.506.100,00	-19.730.352,45
Betriebsergebnis					1.700,00	47.032,22
11. Erträge aus Beteiligungen					0,00	0,00
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens					60.000,00	354.804,01
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge					0,00	10.076,39
davon: aus Abzinsung					0,00	0,00
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens					0,00	-338.279,13
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					-1.755.200,00	-1.851.087,14
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			-844.900,00	-852.517,78		
davon: aus Aufzinsung			-910.300,00	-998.569,36		
Finanzergebnis					-1.695.200,00	-1.824.485,87
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit					-1.693.500,00	-1.777.453,65
16. Außerordentliche Erträge					0,00	0,00
17. Außerordentliche Aufwendungen					0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis					0,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					-17.700,00	13.949,38
19. Sonstige Steuern					-48.400,00	-39.676,25
20. Jahresergebnis					-1.759.600,00	-1.803.180,52
21. Ergebnisvortrag					0,00	1.079.013,63
22. Zu-/ Abnahme des Sonstigen Eigenkapitals					1.759.600,00	724.166,89
23. Ergebnis					0,00	0,00

PLAN-IST-VERGLEICH		Plan	IST	Plan	IST
Finanzrechnung-Mindestgliederung 2020		2020	2020	2020	2020
		T€	T€	T€	T€
	Plan-Jahresergebnis			-1.760	-1.803
	- außerordentliche Erträge			0	0
	+ außerordentliche Aufwendungen			0	0
1.	Plan-Jahresergebnis ohne außerordentlichem Posten			-1.760	-1.803
2a.	+ Abschreibungen			487	439
	- Zuschreibungen			0	0
2b.	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			-33	-33
3.	Veränderungen Rückstellungen / RAP			1.215	2.037
a)	+ Aufwendungen Zuführung Rückstellungen	1.215	2.447		
	- Erträge Auflösung Rückstellungen		-216		
b)	+ Bildung Passive RAP		515		
	+ Auflösung Aktive RAP		36		
	- Auflösung Passive RAP		-720		
	- Bildung Aktive RAP		-26		
4.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge			xxxxx	-248
	+ Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	xxxxx	0		
	- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	xxxxx	-248		
5.	Abgänge von Gegenständen des Anlagevermögens			xxxxx	2
	+ Verlust aus dem Abgänge von Gegenständen des Anlagevermögens	xxxxx	2		
	- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	xxxxx	0		
6.	Veränderungen aus der Abnahme und Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen			xxxxx	-185
	+ Abnahme	xxxxx	296		
	- Zunahme	xxxxx	-481		
7.	Veränderungen aus der Zunahme und Abnahme der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			xxxxx	-252
	- Abnahme	xxxxx	-412		
	+ Zunahme	xxxxx	160		
8.	Außerordentliche Posten			xxxxx	0
	+ Abnahme	xxxxx	0		
	- Zunahme	xxxxx	0		
9.	= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit			-91	-43

PLAN-IST-VERGLEICH		Plan	IST	Plan	IST
Finanzrechnung-Mindestgliederung 2020		2020	2020	2020	2020
		T€	T€	T€	T€
10.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögen			0	0
11.	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen			-205	-87
	a) Grundstücke und Gebäude	0	-5		
	➤ pauschal veranschlagt	0	-5	0	0
	b) Technische Anlagen	-60	-9		
	➤ pauschal veranschlagt	-60	-9		
	c) Betriebs- und Geschäftsausstattung	-145	-73		
	➤ Möbel Seminarbereich Untergeschoss	-80	-25		
	➤ pauschal veranschlagt	-65	-48		
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens			0	0
13.	- Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens			-93	-10
	➤ CIC - digitales Berichtsheft	-40	0		
	➤ Controlling Software eCo / Upgrade 4.0	-25	0		
	➤ pauschal veranschlagt	-28	-10		
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens			0	0
15.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			-643	-561
	➤ Innovationsfonds Südhessen	-643	-543		
	➤ Beteiligung IHK Digital GmbH		-1		
	➤ pauschal veranschlagt: lfd. Invest Lampe Fonds		-17		
16.	= Cashflow aus der Investitionstätigkeit¹⁾			-941	-658
17.	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten und aus Investitionszuschüssen			0	0
17.	a) Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	0		
	b) Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	0	0		
18.	- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten			0	0
19.	= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit			0	0
20.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16 und 19)			-1.032	-701
21.	+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode			XXXXX	9.210
22.	= Finanzmittelbestand am Ende der Periode			XXXXX	8.509
XXXXX	Für diese Positionen sind gemäß Finanzstatut der IHK keine Planwerte vorgesehen				

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020

A. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

I. Wirtschaftsentwicklung in Südhessen 2020

Zum Jahresauftakt zeigte sich die konjunkturelle Entwicklung in Südhessen gespalten. Dienstleister und Baugewerbe präsentierten sich dynamisch, aber die Wirtschaftsleistung der Industrie lahmt. In der Außenwirtschaft blieb das handelspolitische Klima angespannt. Wenigstens das Brexitchaos lichtete sich im Verlauf des Jahres, so dass die auslandsaktive südhessische Industrie mehr Planungssicherheit bekam.

Ein Paukenschlag war das Auftreten des Coronavirus in ganz Deutschland. Um die Infektionswelle abzubremsen, schränkte der Staat das wirtschaftliche Leben massiv ein: Teile des Einzelhandels, des Gastgewerbes und des Dienstleistungsgewerbes mussten schließen, Lieferketten standen im Feuer und Quarantänemaßnahmen prägten das Bild. In der Folge gaben 71 Prozent der südhessischen Unternehmen an, unter stornierten Aufträgen und einer sinkenden Nachfrage zu leiden.

Investitionsentscheidungen wurden aufgeschoben und das Konsumklima sank auf einen Tiefstand. Noch nie wurde für so viele Beschäftigte Kurzarbeit beantragt. Die behördlichen Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung führten letztlich zu einer Rezession, die mit der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/09 vergleichbar war.

Um den wirtschaftlichen Schock abzufedern, legten Bund und Land ein Soforthilfeprogramm auf. Im Juni folgte ein umfangreiches Konjunktur- und Krisenbewältigungspaket mit Überbrückungshilfen, einer Mehrwertsteuersenkung für sechs Monate und einem kommunalen Solidarpakt. Zusammen mit zwischenzeitlichen Lockerungen der Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung führte dies zu einer wirtschaftlichen Erholung.

Mit der zweiten Infektionswelle im Herbst und dem erneuten Lockdown im 4. Quartal entpuppte sich der Erholungsprozess jedoch als Strohfeuer. Zu Jahresende zeigte sich die Konjunktur so gespalten wie zu Jahresbeginn, nur unter anderen Vorzeichen. Von guten Geschäften berichteten Industrie und industrienaher Dienstleister, denn das Exportgeschäft mit China und anderen asiatischen Ländern zog an. Auch die Auftragslage in der Industrie sorgte für Optimismus. Gastgewerbe, wichtige Teile des Einzelhandels und die Eventbranche lagen dagegen am Boden. Sie waren von den Maßnahmen der Pandemiebekämpfung am stärksten und längsten betroffen, und die Auszahlung der im 4. Quartal zugesagten Hilfen verlief nur schleppend. Entscheidend für die wirtschaftliche Entwicklung in der 1. Jahreshälfte 2021 wird sein, dass die Politik der Wirtschaft eine Öffnungsperspektive gibt.

II. Strategische Ausrichtung der IHK-Arbeit

Auch im Geschäftsjahr 2020 orientierte sich die fachliche Schwerpunktsetzung der IHK-Arbeit an einem Katalog bereichsübergreifender „strategischer Kernziele“, den die Vollversammlung zu Beginn der neuen Legislaturperiode (ab April 2019) am 17. September 2019 beschlossen hat und der jährlich verdichtet wird.

Gemeinsames Kennzeichen der strategischen IHK-Kernziele ist deren nachhaltige Ausrichtung und Verfolgung im Interesse der regionalen Wirtschaft und der IHK-Weiterentwicklung. Die strategischen Kernziele 2020 basieren wie in den letzten Jahren auf vier thematischen Kernzielen:

- **Fachkräfte:** Fachkräftepotential erschließen
- **Standort:** Standortbedingungen verbessern
- **Unterstützung:** (kleine Unternehmen) unterstützen
- **Vernetzung:** Unternehmer vernetzen und politische Zusammenarbeit verbessern
- **Verantwortung:** Wandel des unternehmerischen Selbstverständnisses mitgestalten

Im Wesentlichen konzentrierte sich die IHK-Arbeit in 2020 auf folgende inhaltliche Themenfelder vor dem Hintergrund der Gesamtzielsetzung:

II.1 Fachkräftepotential erschließen

Der Fachkräftemangel bleibt auch in der Corona-Pandemie ein Thema in der südhessischen Wirtschaft. Über 50 Prozent der Unternehmen rechneten im Jahr 2020 mit Engpässen.

Mit rund 3.000 neuen Ausbildungsverträgen wurden im Zeitraum vom Oktober 2019 bis September 2020 im Bezirk der IHK Darmstadt ca. 450 bzw. 15,4 Prozent weniger Ausbildungsverhältnisse begonnen als im Jahr zuvor.

Die Fachkräftekrise hat sich Corona-bedingt noch einmal zugespitzt: Da die Berufliche Orientierung an den Schulen nur sehr eingeschränkt stattfinden konnte, haben viele Unternehmen Probleme, offene Ausbildungsstellen zu besetzen.

Unsere Hauptanstrengungen lagen 2020 daher in der Unterstützung von Schulen und Unternehmen, Alternativen für ausgefallene Betriebspraktika und andere Maßnahmen der Beruflichen Orientierung zu entwickeln. Beispielhaft seien hier virtuelle Betriebsrundgänge und virtuelle Einsätze von Ausbildungs- und Karrierebotschaftern genannt. Als lange einziger Anbieter von Lehrkräftefortbildungen zur Beruflichen Orientierung unter Corona-Bedingungen haben wir zahlreiche Lehrkräfte in Onlineveranstaltungen geschult. Das Azubi Speed Dating wurde trotz Corona-Einschränkungen als Open Air Veranstaltung durchgeführt.

Neu installiert haben wir ein Beratungsangebot für Eltern. Angesprochen werden Eltern mit Kindern aller Klassenstufen, die Unterstützung bei der Berufswahl wünschen. Neben der

individuellen Beratung bieten wir in Online-Elternveranstaltungen Wissen zum Thema Berufswahl.

Unsere Ausbildungsbetriebe haben wir durch Beratung, unser Ausbilder-Praxis-Netzwerk und Online-Veranstaltungen dabei unterstützt, auch unter den schwierigen Bedingungen gut auszubilden und theoretische und praktische Inhalte so weit wie möglich zu vermitteln. In Kooperation mit Berufsschulen und Unternehmen haben wir Lösungen erarbeitet, wie fehlende Ausbildungsinhalte in ergänzenden Online-Veranstaltungen geschult werden können.

Die Prüfungen in Aus- und Weiterbildung stellten unter Corona-Bedingungen eine besondere Herausforderung dar. Trotz Verschiebungen der Frühjahrs- und Sommerprüfungen konnten rund 6.000 Prüfungen in Aus- und Weiterbildung unter strengen Hygienemaßnahmen erfolgreich durchgeführt werden.

Die berufliche Weiterbildung hat ebenfalls einen starken Digitalisierungsimpuls erhalten. Der Unterricht wurde zum überwiegenden Teil in das virtuelle Klassenzimmer verlegt und die Dozenten entsprechend geschult. Auch nach der Corona-Pandemie planen wir einen Teil der 2020 entwickelten Online-Formate und -Angebote rund um die Fachkräftesicherung beizubehalten.

Das MINT-Zentrum in Michelstadt konnte im Juni 2020 seine Arbeit aufnehmen und ist derzeit ausgelastet. Weitere Schülerinnen und Schüler können erst nach der Aufhebung der Corona-Beschränkungen zugelassen werden.

II.2 Standort Darmstadt Rhein Main Neckar entwickeln

II.2.1 Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Darmstadt: Das „Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Darmstadt“ leistet seit 2017 hervorragende Arbeit und trägt wesentlich dazu bei, unsere Region auch für weitere Zukunftsthemen im Bundesvergleich gut aufzustellen. Die Laufzeit des Zentrums wird bis Herbst 2021 verlängert, eine Folgeförderung steht in Aussicht.

II.2.2. Kompetenzzentrum für Arbeit und künstliche Intelligenz: im Herbst 2020 ist das vom Bundesforschungsministerium mit 10,75 Millionen Euro geförderte „Kompetenzzentrum für Arbeit und künstliche Intelligenz im Rhein-Main-Gebiet“ gestartet. Unter der Koordination der Technischen Universität Darmstadt (TUD) sind elf Forschungspartner der TUD und der Hochschule Darmstadt sowie acht Unternehmen, die IHK Darmstadt und weitere assoziierte Partner beteiligt. Im Projekt werden unter anderem neue Potenziale für menschenzentrierte KI-Anwendung und deren Geschäftsmodelle erschlossen, neue Ansätze der kooperativen KI entwickelt, mit denen Anwender die KI transparenter und einfacher nutzen können, sowie neue Methoden zur Bewertung der Arbeit in KI-gestützten Arbeitssystemen entwickelt. Die gewonnenen Erkenntnisse werden in Pilotprojekten mit den schwerpunktmäßig aus dem Produktionsbereich stammenden Partnerunternehmen validiert. Alle Projektergebnisse werden noch während der Projektlaufzeit der regionalen

Arbeitswelt und der Hochschulausbildung durch verschiedenste Informations- und Transferformate zugänglich gemacht.

II.2.3 Heimatshoppen: unter dem Motto „Heimat shoppen: Mach deinen Ort lebendig!“ haben wir unsere Aktivitäten während der Corona-Pandemie noch einmal verstärkt. Wie wichtig der lokale Einzelhandel, aber auch die Gastronomie und Dienstleistungsunternehmen für attraktive und lebenswerte Innenstädte sind, wurde dieses Jahr durch den Lockdown besonders deutlich. Um ein Zeichen für den Handel und lebendige Stadtzentren zu setzen, beteiligten sich im IHK-Bezirk erneut rund 25 Städte und Gemeinden an der von den Industrie- und Handelskammern (IHKs) initiierten Kampagne „Heimat shoppen“.

II.3 Vernetzung der Region vorantreiben

Vernetzung der Region vorantreiben IHK-Netzwerke: Trotz Corona fanden in den Netzwerken Austauschformate statt.

II.4 IHK Darmstadt als Partner und Problemlöser für kleinere Unternehmen

Seit die Corona-Krise die Wirtschaft mit voller Wucht erfasst hat, standen die Telefone nicht mehr still. Rund 35.000 Anfragen im Zeitraum März bis Juli von Unternehmen aus den Bereichen Industrie, Handel und Dienstleistung gingen im letzten Jahr im Schnitt bei der IHK Darmstadt. Gut 25 Kollegen aus allen Bereichen – Juristen, die zu Recht und Betriebswirtschaft beraten, Branchenexperten aus Handel, Gastgewerbe und Logistik, Fachleute für Zoll und Außenhandel sowie Ausbildungsberater – waren im Einsatz. Eines der Top-Themen in 2020: die Corona-Soforthilfen.

Allein die IHK Darmstadt hat für die WI-Bank über 1.300 Anträge für die Mikroliquiditätshilfe entgegengenommen und damit dafür gesorgt, dass über 42 Millionen Euro in die Region geflossen sind.

Auch die Themen Kurzarbeit, branchenspezifische Fragestellungen wegen der angeordneten Betriebsschließungen sowie Auskünfte rund um den Import von Schutzausrüstung oder den grenzüberschreitenden Personenverkehr waren in 2020 besonders aktuell.

Nachdem es den Unternehmen in den ersten Tagen der Krise vor allem um akute Themen ging – Darf ich mein Geschäft noch öffnen? Muss ich einen Betrieb wegen eines Corona-Falls schließen? – gingen die Beratungen Ende 2020 in Unmutsäußerungen über die bürokratischen und schleppenden Verfahren der finanziellen Hilfsmaßnahmen über.

Vor allem unsere beratenden Mitarbeiter haben während der Coronapandemie eine bis dahin noch nie da gewesene Herausforderung erlebt: sich selbst in einer herausfordernden Situation zu erleben und nicht zu wissen, wie die Krise verlaufen wird, aber dennoch Sicherheit zu vermitteln.

Aus vielen positiven Rückmeldungen aus der Unternehmerschaft entstand in der Belegschaft ein starkes Gefühl der Wirksamkeit und Solidarität.

II.5 Verantwortung

In einer dynamischen, immer komplexer werdenden Welt mit wachsenden technologischen, ökologischen und sozialen Herausforderungen verändert sich auch die Erwartungshaltung daran, welche Rolle Unternehmertum innerhalb der Gesellschaft einnehmen sollte. Wir wollen die öffentliche Diskussion darüber stärker mitgestalten. Dazu haben wir 2020 das „Leitbild für verantwortungsbewusste, vertrauenswürdige Geschäftsleute“ entwickelt. Es definiert auf Basis der historisch gewachsenen Grundsätze des „Ehrbaren Kaufmanns“, was verantwortungsvolle Teilhabe am Wirtschaftsleben ausmacht. Darüber hinaus wurde ein Aktionsplan für 2021 erarbeitet: Verschiedene Projekte – Dialogformate, Leitfäden und mehr – sollen in den Fokus rücken, unter welchen Rahmenbedingungen Unternehmen bestmöglich ihr Potenzial als Problemlöser für gesellschaftliche Herausforderungen entwickeln können und welchen Wert Unternehmertum für eine Gesellschaft hat.

II.6 Digitalisierung

Neben den ausdrücklich formulierten Kernzielen haben wir im Berichtsjahr unsere Digitalisierungsstrategie konsequent fortgesetzt. Es wurden Maßnahmen zur umfassenden Erneuerung der IT-Landschaft und -Struktur ergriffen sowie die Prozessoptimierung durch geschäftsprozessunterstützende Systeme und digitale Kundenangebote forciert. Ziel der Digitalisierungsstrategie ist es, die Erwartungen externer Kunden an den Zugang zur IHK sowie die gesetzlichen Rahmenbedingungen – insbesondere das E-Government-Gesetz – zu erfüllen.

III. Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2020 sind die Betriebserträge mit 19,8 Mio. EUR um rund 730 TEUR (minus 3,6%) schlechter als geplant ausgefallen. Gleichzeitig fiel der Betriebsaufwand mit rund 19,7 Mio. EUR um 776 TEUR (minus 3,8%) niedriger als geplant aus. Insgesamt ergab sich ein Betriebsergebnis von rund 47 TEUR. Das Finanzergebnis lag mit minus 1,82 Mio. EUR um 129 TEUR schlechter als der Planwert.

Das Jahresergebnis wird mit minus 1,8 Mio. EUR ausgewiesen.

B. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

I. Vermögenslage

Das Bilanzvolumen der IHK Darmstadt hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2019 um rund 310 TEUR auf 38,5 Mio. EUR reduziert.

Die Entwicklung der Aktivseite war im Wesentlichen durch die Erhöhung des Anlagevermögens um 217 TEUR und der Vorräte um 219 TEUR gekennzeichnet. Gegenläufig verringerten sich die flüssigen Mittel um 701 TEUR und die Rechnungsabgrenzungsposten um 11 TEUR.

Die Zunahme der Finanzanlagen im Vorjahresvergleich um 558 TEUR war im Wesentlichen durch einen Anstieg bei den sonstigen Ausleihungen (plus 543 TEUR Kapitaleinzahlung an Hessen Kapital I GmbH) bedingt.

Die Passivseite war im Wesentlichen durch die Abnahme des Sonstigen Eigenkapitals um 1,8 Mio. EUR und einer Zunahme der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen um 2,1 Mio. EUR geprägt. Gegenläufig verringerten sich die übrigen Verbindlichkeiten um 252 TEUR.

Der Anstieg der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen um 2 Mio. EUR ist zum einen durch einen im Vorjahresvergleich niedrigeren Rechnungszinssatz für die Ermittlung der Pensionsrückstellungen bedingt, zum anderen durch einen einmaligen Sondereffekt durch Neubewertung versicherungsmathematischer Parameter.

Die Zuschüsse von Bund und Land für die Modernisierung des Maschinenparks in den Bildungszentren Erbach und Heppenheim wurden als Sonderposten mit 218 TEUR (VJ 251 TEUR) passiviert.

II. Finanzlage

Im abgelaufenen Geschäftsjahr lag der Cashflow aus der laufenden Tätigkeit bei minus 43 TEUR.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug minus 658 TEUR und spiegelt vor allem Investitionen in das Finanzanlagevermögen.

Der Finanzmittelbestand war am Ende des Geschäftsjahres mit rund 8,5 Mio. EUR um 701 TEUR niedriger als 2019.

III. Ertragslage

Die Ertragslage ist erheblich durch die Beiträge geprägt. Sie tragen mit annähernd 65% zu den Betriebserträgen bei. Bei dem Beitragsaufkommen in Höhe von 12,8 Mio. EUR entfallen 7,5 Mio. EUR (59%) auf Umlagen rund 5,3 Mio. EUR (41%) auf Grundbeiträge.

Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Beiträge (vor allem die Umlagen) um rund 489 TEUR reduziert (minus 3,7%). Die IHK hat nach Rücksprache mit einigen großen Beitragszahlern deren vorläufige Veranlagung 2020 coronabedingt um insgesamt knapp 1 Mio. EUR nach unten korrigiert, gleichzeitig kam es 2020 zu einer Nachveranlagung (einmaliger Sondereffekt) eines großen Unternehmen in Höhe von plus 500 TEUR.

Die Gebühren, die die IHK Darmstadt für hoheitliche Tätigkeiten erhebt, tragen mit 3,4 Mio. EUR zu den Erträgen bei. Allein 66% (rund 2,3 Mio. €) entfallen auf die Betreuungs- und Prüfungsgebühren der Berufsausbildung.

Die sonstigen Gebühren setzen sich aus den Prüfungs- und Unterrichtsgebühren der Sach- und Fachkunde, den Beglaubigungen von Außenhandelsdokumenten sowie Mahngebühren zusammen.

Entgelte und sonstige betriebliche Erträge machen mit rund 3,3 Mio. EUR rund 17% des Gesamtaufkommens der IHK Darmstadt aus. Die Erträge aus Entgelten - überwiegend aus Lehrgängen, Seminaren und Veranstaltungen - haben daran einen Anteil von 2,4 Mio. EUR.

Beim Betriebsaufwand bilden der Personalaufwand (10,6 Mio. EUR) und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (rund 6,3 Mio. EUR) die größten Posten. Von dem Personalaufwand entfallen auf Gehälter (einschl. Aushilfen, Altersteilzeit, Veränderung der Personalrückstellungen) rund 7,8 Mio. EUR. Wesentlich für den Anstieg des Personalaufwands um rund 1 Mio. € sind die Veränderungen der Rückstellungen für Pensionen, resultierend zum einen durch einen im Vorjahresvergleich niedrigeren Rechnungszinssatz für die Ermittlung der Pensionsrückstellungen, zum anderen durch einen einmaligen Sondereffekt durch Neubewertung versicherungsmathematischer Parameter. Für die Veränderungen der Pensionsverpflichtungen waren im Berichtsjahr 1,5 TEUR beim Personalaufwand und im Finanzergebnis 2 Mio. EUR für die Aufzinsung aufzubringen.

Aufgrund der momentanen Prognosen zum HGB-Rechnungszinssatz (§ 253 Abs. 2 HGB) – weitere Absenkungen – ist auch in den kommenden Jahren mit weiterem Zuführungsbedarf zu den Pensionsrückstellungen zu rechnen.

Im Geschäftsjahr 2020 waren am 31. Dezember 134 Mitarbeiter (inkl. Auszubildende) beschäftigt, dies entspricht einer Personalkapazität von 115,4 Vollzeitäquivalenten.

Beim Materialaufwand von 2,3 Mio. EUR entfielen 436 TEUR auf Materialeinsatz und rund 1,9 Mio. EUR auf sogenannte bezogene Leistungen (vor allem Dozenten honorare und Prüferentschädigungen). Unter Materialaufwand sind alle nach außen gerichteten betrieblichen Leistungen und Produkte zu verstehen, unabhängig davon, ob eine Gebühr oder ein Entgelt erhoben wird.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 6,3 Mio. EUR.

Das Finanzergebnis schließt im Geschäftsjahr 2020 mit einem Verlust von 1,8 Mio. EUR ab.

Das Jahresergebnis beträgt -1.803 T€. Der Ausgleich erfolgt unter Berücksichtigung des Ergebnisvortrages (1.079 T€) durch Abnahme des Sonstigen Eigenkapitals (724 T€).

Die Zusammensetzung des Finanz- und Geldvermögens und der dem gegenüberstehenden Vorsorge sind in der Übersicht "Finanz- und Geldvermögen" dargestellt. Durch finanzielle Deckung der Vorsorgebedarfe ist eine solide Finanzlage gegeben, die Handlungsfähigkeit und die sachgerechte Aufgabenerfüllung der IHK Darmstadt sind gesichert. Zur Dotierung der Risikovorsorge nutzt die IHK Darmstadt ein bundesweit in der IHK-Organisation abgestimmtes IT-gestütztes Modell auf Basis dessen entsprechende Prognoseberechnungen angestellt werden. Eine solche Risikoprognose hat die Geschäftsführung zuletzt am 1. Dezember 2020 der Vollversammlung vorgelegt.

IV. Investitionen

Die IHK Darmstadt hat im Geschäftsjahr 2020 insgesamt 97 TEUR in das immaterielle Vermögen und in Sachanlagen investiert.

Des Weiteren wurden 561 TEUR für Investitionen in das Finanzanlagevermögen aufgewendet.

C. Personalbericht

Zum Jahresende beschäftigte die Industrie- und Handelskammer Darmstadt Rhein Main Neckar (IHK Darmstadt) 134 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Kernpersonal. Dies entspricht 115,4 Vollzeitäquivalenten (VZÄ), die sich aufteilen in:

1 VZÄ Hauptgeschäftsführer (± 0), 4,6 VZÄ Geschäftsbereichsleiter (-1,2),
109,8 VZÄ Angestellte (-7,3).

Von den 134 Beschäftigten arbeiten 45 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem Teilzeitarbeitsverhältnis. Dieser Anteil entspricht einer Quote von 33,6% und ist damit im Vergleich zum Vorjahr gestiegen (+1,2%). Der Frauenanteil insgesamt stieg zuletzt um 2,5% auf 70,1% an.

Wir setzen auf hervorragend qualifizierte und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für unsere Tätigkeit als Mittler zwischen Staat und Wirtschaft. Deshalb zielt unsere Personalarbeit auch darauf, die Attraktivität der IHK als Arbeitgeber intern und extern kontinuierlich zu verbessern.

Durch die gegenüber dem Vorjahr geringere Fluktuation ist die Anzahl der veröffentlichten Stellenangebote in 2020 um 36% (von 28 auf 18) gesunken. Die Anzahl der durchschnittlichen Bewerbungen pro Stellenausschreibung ist im gleichen Zeitraum um 21,8% auf 32,3 Bewerbungen je Stellenausschreibung gestiegen. Uns zeigt das, dass wir unsere Arbeitgeberattraktivität weiter steigern konnten und auch im letzten Jahr für potentielle Bewerber interessant waren.

Als familienfreundliche IHK unterstützen wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dabei, Familie und Beruf in Einklang zu bringen. Von den Angeboten können Frauen genauso wie Männer, Mitarbeiter genauso wie Fachkräfte profitieren. Zu den unterstützenden Rahmenbedingungen gehören z. B. flexible Arbeitszeiten, unterschiedliche Teilzeitmodelle sowie die Möglichkeit, mobil zu arbeiten. Seit 2019 gilt das Modell der Arbeit in Vertrauensarbeitszeit für alle Mitarbeiter/innen der IHK Darmstadt. Ausgenommen von dieser Regel sind sämtliche Auszubildenden und Werkstudentinnen/Werkstudenten.

Seit März 2020 arbeiten aufgrund der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Hygiene- und Abstandsregeln viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mobil, um die Kontakte am Arbeitsplatz auf ein Minimum zu reduzieren. Sämtliche notwendigen organisatorischen und technischen Voraussetzungen, um mobile Arbeit während und nach der Pandemie als festen Bestandteil in den Arbeitsalltag bei der IHK Darmstadt zu integrieren, wurden in 2020 geschaffen.

Zur langfristigen Sicherung des Fachkräftebedarfs setzt die IHK auf Aus- und Weiterbildung. Die IHK bildet im Ausbildungsberuf „Kaufleute für Büromanagement (m/w/d)“ aus. Auch im Jahr 2020 haben zwei Auszubildende diese Ausbildung in unserem Hause begonnen. Darüber hinaus beschäftigen wir regelmäßig Volontäre sowie Rechtsreferendare im Rahmen ihrer Verwaltungs- und Wahlstationen.

Ein zentrales Schlüsselement für einen nachhaltigen Erfolg bildet zudem die Entwicklung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter; sowohl in den Bereichen der Fach- und Führungskompetenz als auch in der persönlichen Kompetenz. Die Weiterqualifizierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sichern wir weitgehend durch unsere DIHK-Gesellschaft für berufliche Bildung und durch unsere eigene Weiterbildungsabteilung.

D. Prognosebericht

Der Geschäftsverlauf steht unter dem Vorbehalt des weiteren Verlaufs der Coronakrise. Die IHK Darmstadt wird, wie alle anderen Kammern, in dieser Krise intensiv von ihren Mitgliedern in Anspruch genommen. Lehrgänge und Prüfungen finden unter strengen Hygienevorschriften als Online- oder Präsenzveranstaltungen wieder statt. Aufgrund der bereits zu Jahresbeginn durchgeführten ersten Beitragsveranlagung ist zumindest die Liquidität gesichert. Die Ertragsentwicklung stellt aber auch in 2021 ein beachtliches Risiko dar. In welcher Höhe Beiträge im weiteren Verlauf des Jahres gestundet oder erstattet werden müssen oder Beitragsforderungen ausfallen können, ist noch nicht absehbar. Ähnliches gilt für die Erträge aus Gebühren in der Beruflichen Bildung und aus Entgelten aus Seminaren.

Bezüglich weiterer Einzelheiten wird auf die von der Vollversammlung beschlossene Wirtschaftsplanung Bezug genommen.

Digitalisierung

Die Digitalisierung ist ein massiver Treiber wirtschaftlichen Wachstums – sie wird auch die Arbeit in der IHK Darmstadt völlig neu gestalten. Schon jetzt sehen wir neue Formen der Zusammenarbeit, noch nicht da gewesene Geschäftsmodelle und ein erhöhtes Maß an Automatisierung von Tätigkeiten. Dazu kommt, dass wir durch gesetzliche Rahmenbedingungen – insbesondere dem Online-Zugangs-Gesetz – zu schnellem Handeln bei der Digitalisierung von Kundenprozessen verpflichtet sind.

Als IHK Darmstadt wollen wir die Chancen der Digitalisierung in allen Bereichen unserer Arbeit nutzen, um so die Erwartungen unserer Mitgliedsunternehmen und Partner an eine moderne IHK zu erfüllen. Gemeinsam mit der IHK-Organisation werden wir die Digitalisierung unserer Produkte weiter vorantreiben, interne Prozesse neu ausrichten und unsere Führungskräfte und Mitarbeiter mit digitalen Kompetenzen ausstatten.

Grundlage dafür ist eine umfassende Erneuerung der IT-Landschaft und -Struktur. Diese wurde in den letzten Jahren stark vorangetrieben und wird uns auch in den nächsten Jahren noch begleiten.

Die Vorsorge für Digitalisierungsmaßnahmen ist in der Übersicht Finanz- und Geldvermögen ersichtlich und beträgt im Geschäftsjahr 2020 rund 1,4 Mio. EUR.

E. Chancen und Risikobericht

Die Chancen für die IHK und den Wirtschaftsstandort Südhessen werden im Rahmen der strategischen Planung mit konkreten Maßnahmen der Geschäftsführung unterfüttert. Für das Jahr 2020 wurden u.a. die oben genannten Schwerpunkte (s. II, S. 2 ff) definiert

Alle strategischen Ziele können der website der IHK Darmstadt (Dok.Nr Nr. 4413426) entnommen werden.

Risiken, die nicht bereits durch den Wirtschaftsplan oder Versicherungen abgedeckt sind, werden auf der Grundlage des von der IHK-Organisation entwickelten Konzeptes unter Anwendung des bereitstehenden Risiko-Tools ermittelt. Es handelt sich vor allem um Risiken aus der wirtschaftlichen Entwicklung, Klumpenrisiken und IT-Risiken. Die Risikoprognose wird der Vollversammlung jährlich vorgelegt. In der im Jahresabschluss enthaltenen Übersicht Finanz- und Geldvermögen sind die Risikovorsorge sowie die weiteren Vorsorgen für Instandhaltung, Digitalisierung, Vollversammlungswahlen und Pensionsverpflichtungen dotiert. Durch finanzielle Deckung der Vorsorgebedarfe ist eine solide Finanzlage gegeben, die Handlungsfähigkeit und die sachgerechte Aufgabenerfüllung der IHK Darmstadt sind sichert.

Auf Gefährdungen, die die täglichen Geschäftsabwicklungen beeinträchtigen könnten, reagiert die IHK Darmstadt mit internen Kontrollmechanismen. Die im Jahr 2010 erstmalig erfolgte Erhebung und Bewertung der Risiken anhand des DIHK-Risikokompasses wurde 2013 in das vorhandene Controlling-Informationssystem CIS (eCo) integriert. Mittels eines

Wiedervorlagekonzeptes ist die regelmäßige Überprüfung und Aktualisierung der lokalisierten Risiken gewährleistet. Eine Innenrevision durch externe Dienstleister wird ab 2021 regelmäßig erfolgen.

F. Nachtragsbericht

Es haben sich keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag ereignet, die über die normale Geschäftstätigkeit hinausgehen.

Darmstadt, 11. Mai 2021

Matthias Martiné
Präsident

Dr. Uwe Vetterlein
Hauptgeschäftsführer